

AUSGABE 34 • 4 Quartal 2005 • € 2,90

DAS SPECIAL INTEREST HORROR-FILMMAGAZIN

# XRATED

## LAND OF THE DEAD

Vorschau auf  
Romero's Horrorhit

**SLAUGHTER DISC**  
Sexplotation Made in USA



**KUNG FU ZOMBIES  
VS. TIGERKRALLE**  
Die vergessene Eastern-Perle

Schnittberichte zu:

**STILLE NACHT,  
HORROR NACHT**

DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL

SUSPIRIA • MANNAJA

WANG YU • SERPICO

WAXWORK

U.V.M.





## EINSTIMMUNG:

Ein schaurig schönes Hallo alle zusammen!

Der Sommer ist da und es hat schauerliche 30 Grad im Schatten, doch das hindert uns nicht daran, auch bei diesen Temperaturen die neuesten Filme abzuklären und für Euch ausführlich zu besprechen. Die aktuelle Ausgabe ist vollgepackt bis zur letzten Seite und hat einen Knaller nach dem anderen zu bieten. Das Highlight des Heftes dürfte sicherlich der Bericht zu George A. Romero's „Land of the Dead“ sein. Wir haben ihn schon gesehen und berichten exklusiv von der Front. Passend dazu findet Ihr eine Filmografie von George A. Romero und einen kurzen Bericht über die passenden DVD Veröffentlichungen.

Ein weiteres Highlight wäre der sehr ausführliche Artikel zum diesjährigen Fantasy Filmfest gewesen, doch zum Druckschluss dieser Ausgabe lief es noch im vollen Gange, wodurch dieser Artikel in Heft 35 seinen Platz finden wird (hierfür haben wir uns für Euch die Nächte um die Ohren geschlagen, ehrlich!).

Auch wollen wir Euch in diesem Heft ein unbekanntes Werk näher bringen: „Slaughter Disc“. Dies ist eine US Produktion und erfährt diesen Herbst sein Deutschland Release - Sexploitation Freunde dürfen sich freuen. Etwas außergewöhnlicher geht es bei dem Bericht über Jules Verne's „Die geheimnisvolle Insel“ zu, da dies nicht unbedingt das Zielpublikum anspricht, aber auch für Genre Fans auf jeden Fall einen Blick wert sein dürfte, da sich hier immerhin das Thema Zensur und Fassungsterror schneidet.

Einfach mal über den Tellerrand hinaus schauen. Alles beim Alten bleibt es auf jeden Fall bei den Filmkritiken. Hier bekommt Ihr über sämtliche Filmneuheiten zu lesen, in denen wir wie immer ein gemischtes Programm auffahren, damit für jeden von Euch etwas dabei ist.

Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir Euch schon mal viel Spaß mit dem Filmprogramm Eurer Wahl.

Stay scared,

Matthias Bogner und  
Sebastian Herzog



## INHALT

### Schnittberichte

- STILLE NACHT, HORROR NACHT ... Seite 4
- MANNAJA - DAS BEIL DES TODES ... Seite 9
- GARDEN OF LOVE ... Seite 9
- WANG YU - DER RÄCHER MIT DER TODESPRANKE ... Seite 14
- CHILDREN OF THE NIGHT ... Seite 15
- SERPICO (mit: Al Pacino) ... Seite 16
- SUSPIRIA ... Seite 17
- DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL ... Seite 18
- SONNY CHIBA - DER UNERBITTLICHE VOLLSTRECKER ... Seite 21
- WAXWORK ... Seite 28

### Artikel

- NEWS ... Seite 3
- CHARLES SELLIER JR. ... Seite 5
- Interview mit dem Macher von „Stille Nacht, Horror Nacht“
- LAND OF THE DEAD ... Seite 10
- Titelthema
- KUNG FU ZOMBIE vs. TIGERKRALLE ... Seite 13
- Eine vergessene Easternperle jetzt auf DVD
- FSK ... Seite 20
- Leserbrief zur Willkür der FSK
- FILMNEUHEITEN u.a. mit: ... Seite 22
- TOWER OF BLOOD
- COLD & DARK
- und vielen weiteren...
- SLAUGHTER DISC ... Seite 30
- Sexploitation Made in U.S.A.

Der Herausgeber ist nicht für den Inhalt der hier im Magazin abgedruckten Anzeigen verantwortlich.

**Chefredakteur:** Matthias Bogner und Sebastian Herzog • **Redakteure:** Oliver Bartkowski Jorge Stefan Knust  
Manuel Weid Davros Stefan Knust • **Kontaktanschrift der Redaktion:** info\_x\_rated@yahoo.com • **Satz & Litho:**  
Frank Martens • **Abo:** 4x im Jahr für EUR 15,- • **Aboverwaltung:** Tele-Movie-Shop, Steinkampbreede 2, 32479 Hille

**XRATED #35**

erscheint  
am:

**09.12.2005**



## NEWS

## SAW 2 Der Überraschungserfolg

Saw, der in Deutschland auch schon ein hervorragendes DVD Release erfahren hat, kommt diesen Herbst in den USA in einer exklusiven Verpackung nochmals heraus. In Amerika gibt es dann zum ersten Mal die ungekürzte Fassung zu kaufen.



Ebenfalls erscheint an Halloween der zweite Teil in den amerikanischen Kinos, nachdem seit einiger Zeit der erste Trailer online ist gibt es nun auch schon das erste Bild zu



sehen. Hoffen wir, dass Teil 2 ebenso genial wird wie schon das Original. Hier das erste Bild.

## THE DARK Constantin Film bringt

am 27. Oktober den Mystery-Thriller The Dark in die deutschen Lichtspieltheater. Der Film ist eine Co-Produktion zwischen Constantin Film und Impact Pictures. Es geht um eine Familie, die sich wieder zusammenfinden will, doch leider kommt alles anders, denn die ersten dunklen Visionen treten ein und man darf mit fiebern, ob die Tochter nun wirklich im Meer verschwunden ist, oder ob alles nur ein Traum war. Für ein erstes Bild:



## SLAUGHTER DISC Der in

diesem Heft besprochene Slaughter Disc, welcher diesen Herbst bei uns in Deutschland veröffent-

## DER TAG DER TOTEN IST NOCH LANGE NICHT VORBEI

Die Firma Taurus, welche die Rechte an dem Namen „Day of the Dead“ hält, hat einen Independent Horrorfilm mit dem Titel „DAY OF THE DEAD: CONTAGIUM“ gedreht. Dieser B-Movie, vollgepackt mit Splatterszenen, soll demnächst das Licht unserer Videotheken erblicken. Ob der Film unbeschnitten an der FSK oder der SPIO vorbeikommt bleibt abzuwarten. Als Alternative dient dann immer noch die DVD von Anchor Bay, die auch demnächst erscheint. Doch das ist noch nicht alles, die Produzenten von Amityville Horror (2005) planen den Flick vom guten, alten Romero neu zu verfilmen. Auch hierbei spielt Taurus eine Rolle, denn sie halten ja nach wie vor den Namen. Wir sind gespannt, was da auf uns zu kommt.



licht wird, wird auf der Cinema Wasteland Expo in San Diego, Californien laufen. Stargäste sind unter anderem der Make Up Künstler und Regisseur Tom Savini, sowie Sid Haig, einer der Hauptdarsteller aus Rob Zombies Haus der 1000 Leichen und The Devil's Rejects. Das Fest findet vom 30. September bis 02. Oktober statt. Eine Pflichtveranstaltung für Genrefreaks mit viel Zeit.

Klassiker Last house on the Left. Doch nicht nur ein Hollywood Remake soll kommen, sondern auch eine Verlagerung in die Neuzeit. Chaos – It's only a movie heißt das Projekt einer jungen US Independent Crew, die den Stoff neu interpretieren wollen und schon im ersten Teaser auf Schock-Nonstop setzen. Mit von der Partie ist der Sohn von Sylvester Stallone.

## LAST HOUSE ON THE LEFT REMAKE X 2

Produzent Wes Craven und Regisseur Wes Craven suchen derzeit nach einem geeigneten Regisseur für Ihre Neuinterpretation zu dem

## ANGRIFF DER KILLER-TOMATEN

Comedystar Adam Sandler ist von der neuen Horrorremake-Wellen auch sichtlich begeistert. Derzeit ist er ernsthaft am Überlegen, den Film Angriff der Killertomaten neu zu verfilmen.

Anzeige...

## BESTELLQUPON:

Für den Tele-Movie-Shop

Für Erstbesteller ist ein Altersnachweis (Personalausweis mit eigenhändiger Unterschrift neben dem Ausweis) erforderlich.

KUNG FU ZOMBIES vs. TIGERKRALLE (DVD / DL / CCI) 12,99 €

WANG YU - DER RÄCHER MIT DER... (DVD / DL / X) 17,99 €

SILENT NIGHT, DEADLY NIGHT (DVD / Deutsch / X-Rated) 15,99 €

SERPICO (DVD / Deutsch / Kinowelt) 19,95 €

DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL (DVD / DL / CCI / Hartbox) 24,99 €

COLD & DARK (DVD / DL / CCI / Sunfilm) 18,99 €

RIDING THE BULLET (DVD / DL / CCI / MC One) 16,99 €

PORTO (Deutschland 1 DVD = 3,- alles andere 4,70 (Ausland 9,20)

GESAMTBETRAG (ab 140,- Portofrei)

Vorname, Nachname

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

Unterschrift

☐ ICH ZAHLE PER NACHNAME BEIM POSTBOTEN  
(plus 5,80 NN-Gebühr)

☐ ICH ZAHLE PER VORKASSE (Geld liegt bei)

TELE-MOVIE-SHOP STEINKAMPBREED 2 32479 HILLE TEL: 05703-95904 FAX 05703-95906 INTERNET: www.t-m-shop.de



# SILENT NIGHT, DEADLY NIGHT



Auf der Fahrt in die Weihnachtsferien wird der kleine Billy Zeuge, wie ein als Weihnachtsmann verkleideter Killer das Auto seiner Eltern überfällt und diese kaltblütig umbringt. 13 Jahre später ist Billy zu einem netten, jungen Mann heran gewachsen, wenn auch nach einer harten Zeit im Waisenhaus. Nichts lässt zunächst an seinem

Verhalten auf sein schreckliches Kindheitserlebnis schließen. Er arbeitet im Lager eines Spielzeuggeschäftes. Als die Weihnachtszeit kommt und er aufgefordert wird, den Weihnachtsmann zu spielen, kehrt sein schreckliches Kindheitserlebnis in ihm zurück. Er spielt den Weihnachtsmann mehr, als allen Beteiligten lieb ist.



Der Film erschien in Deutschland 1986 in einer sehr verstümmelten FSK18-Fassung. Neben diversen Zensuren fehlten obendrein Handlungsstränge und Dialoge. Dies begründet sich auf die Tatsache, dass es in den USA zwei verschiedene Versionen gibt: eine unrated und eine r-rated! Die unrated-Version kam am 22. April 1986 von „U.S.A. Home Video“ in einer speziellen, übergroßen Pappbuchbox in die amerikanischen Videotheken. Bis dato war dies die einzig wirklich ungekürzte Fassung.

Jetzt wurde in den USA das Material restauriert und der Film in seiner längsten Fassung wiederhergestellt. Die vorliegende deutsche DVD des Labels „Neues Kontrastprogramm“ enthält diese Fassung mit deutschen Ton.

## Interview mit CHARLES SELLIER JR., dem Regisseur von STILLE NACHT, HORROR NACHT

**X-RATED** - Ich danke dir, dass du dir Zeit nimmst, obwohl du mitten im Dreh bist. Erzähl mir, wie die Idee für „Silent Night“ entstand.

**CHARLES SELLIER JR.** - Du könntest mich über viele Shows ausfragen und ich könnte dir eine schnelle Antwort geben, aber dieser Film bringt eine lange Geschichte mit sich.

**X-RATED** - Das hört sich gut an, nimm dir Zeit.

**CHARLES SELLIER JR.** - Ein Kollege namens



## SCNITTBERICHT

Die folgenden Schnittangaben beziehen sich auf die Schnittstellen der alten, deutschen VHS-Version.

Deutsche Fassung FSK 18 (1986): ...78:10 Minuten  
Ungechnittene Fassung (2005): ...81:40 Minuten  
(= 85 Minuten NTSC)

30:23 ... (3 Sek.).....Das Aufschlitzen des Rückens mit dem Springmesser des Weihnachtsmannes.

33:53 ... (4 Sek.).....Das Mädchen sitzt länger ängstlich auf dem Schoß des Weihnachtsmannes, nachdem dieser ihr gedroht hat.

37:50 ... (38 Sek.).....Ein Dialogschnitt: Billy



# Stille Nacht HORROR NACHT

Ira Barmak hatte einen Freund, der ein Buch mit dem Titel „Slay Ride“ geschrieben hatte. Ira hatte eine Bekannte bei Tristar. Er ging zu Tristar, denn Tristar wollte mit Low-Budget-Filmen experimentieren.

Bis dahin waren sie nur im High-Budget-Geschäft. Außerdem waren gerade „Freitag der 13te“ und all diese Slasherfilme mit großem Erfolg erschienen und daraufhin wollte Tristar auch diesen Markt erreichen. Anders gesagt war es, wie ich es als kleines Kind kannte, der B-Movie Markt, wenn du weißt, was ich meine.

**X-RATED - Sicher.**

**CHARLES SELLIER JR.** - Sie waren halt im A-Movie Markt. Sie baten Ira und den Autor des Buches einen Film zu machen. Sie entschieden dem Film grünes Licht zu geben.

Der Präsident von Tristar war damals Jeff Sagansky.

Ira hatte vorher nie so etwas produziert und keine Erfahrung. Jeff sagte zu seinen Leuten: „Ich sehe das alles ganz locker, denn wir betreten erstens einen neuen Markt, zweitens begeben wir uns in eine andere Preisklasse und drittens versuchen wir dies mit Leuten, die das noch nie gemacht haben. Und ich finde das gut.“ Seine Leute kamen auf ihn zu und

sagten: „Wir möchten das auch machen, doch wie können wir dich zufriedenstellen, Jeff?“ Er sagte: „Das werde ich euch noch sagen.“

Jeff und ich sind alte Freunde. Er und ich haben damals zusammen auf NBC für die „Grizzly Adam's Show“ gearbeitet.

Das war in den frühen Siebzigern. Jedenfalls rief mich Jeff an und sagte: „Das ist meine Situation ... und ich möchte dich als Regisseur. Daraufhin sagte ich: „Gelegentlich mache ich das, nur bedeutet das auch in Matsch und Regen stehen. So etwas zu leiten, ist hart, dazu gehört auch produzieren und schreiben. Schau dir George Lukas an. Er hat siebzehn Jahre keine Regie geführt, weil es halt meistens eine entsetzliche Erfahrung ist. Nicht im kreativen Sinne, im Gegenteil, dafür ist es sehr gut, sondern es ist einfach eine Knochenarbeit.“

**X-RATED - Zu diesem Zeitpunkt warst du überwiegend Fernseh-Produzent, richtig?**

**CHARLES SELLIER JR.** - Nein, ich fing mit Filmen an. Zu den Fernseh-Shows kam ich, als „Grizzly Adam's“ in Serie ging. NBC nahm mich unter Vertrag und so blieb ich beim Fernsehen. Das war 1982 oder '83, wenn mich mein Gedächtnis nicht täuscht, ab dann machte ich 70 Filme und über 100 Fernsehshows. Ich hatte 3 Regisseure, die für mich die ganze Zeit arbeiteten. Dazu hatte ich 4 Filmcrews, die für mich arbeiteten,

wird am Ende der Weihnachtsfeier vom besoffenen Ladenbesitzer voll geredet. Billy interessiert das nicht, da er ins Lager starrt und seinen Kollegen mit seiner Angebeteten knutschen sieht.

**38:40 ... (32 Sek)....**Nachdem Billy gesehen hat, wie sein Kollege mit seiner Angebeteten ins Warenlager verschwunden ist, starrt dieser ernst hinterher, stellt sein Glas hin und geht entschlossen in dessen Richtung. Währenddessen feiern und singen sein besoffener Boss und eine andere Angestellte im Verkaufsraum.

**40:36 ... (3 Sek)....**Die Vergewaltigung von Billys Mutter durch den Weihnachtsmann ist länger.

**40:50 ... (15 Sek)....**Mehrere Einstellungen der Vergewaltigung und wie der Weih-

nachtsmann der Frau die Kehle durchschneidet. Ho Ho Ho.

**42:18 ... (3 Sek)....**Die Nahaufnahme, wie Weihnachtsmann Billy der Frau den nackten Bauch bis zu den Brüsten aufschneidet.

**42:41 ... (8 Sek)....**Der Chef hat ein Geräusch gehört und geht auf die Tür des Warenlagers zu.

**43:40 ... (2 Sek)....**Das erschreckte Gesicht des Mannes vor Billy mit erhobenem Hammer.

**44:41 ... (7 Sek)....**Der Chef liegt mit einem Hammer im Kopf zwischen den Kisten am Boden. Es fehlen 2 Einstellungen, inklusiwer der Nahaufnahme und der schreienden Frau.

**46:49 ... (8 Sek)....**Zwei Einstellungen





aber Jeff wollte, dass ich Regie führte. Ich hatte schon dutzende Male Regie geführt.

Anfangs führte ich bei allem, was ich machte, Regie. Als ich dann aber anfang Erfolg zu haben, konnte ich nicht Organisation, Skript, Schnitt, Regie alleine bewältigen.

Das ist meine Meinung.

Einige versuchen das, aber ich finde das zu schwer. Jedenfalls wollte er mich als eine Art Produzent und Regisseur, aber mit Schwerpunkt als Regisseur.

Der andere Grund meiner Abneigung war, dass alles bei Nacht spielen sollte. Und im Schnee.

Ich bin ein sehr erfahrener Filmemacher und ich kann sagen, dass 45 Nächte am Stück nicht gerade schön sind. Sie waren es auch nicht. Darauf kommen wir aber später noch zurück. Du bist in dem Geschäft, du weißt, dass man seine guten Leute in Bewegung halten muss. – Wir verstehen uns zu gut! Ich war also unter Druck für sie etwas zu finden, außerdem –

doch darauf komme ich später noch zurück – kannte ich einen Editor, der einfach brillant war und ich wollte, dass er eine Möglichkeit bekam Regie zu führen. Ich hatte die großartige Idee, das Ganze zu teilen und Spence überall da Regie führen zu lassen, wo keine Schauspieler benötigt wurden.

Ich aber dafür alle Schauspielsituationen. Außerdem gab es einige Szenen, die drinnen spielten, da aber alles zur Winterzeit spielte, dachte ich, dass das gut wäre. Ich ging zu Jeff und sagte ihm, dass ich es machen würde. Es war ein Vergnügen mit Ira zu arbeiten. Ein sehr netter junger Mann.

Wir hatten ein sehr junges Team für Spezialeffekte. Sie stehen in den Credits. Der Name von dem einen fällt mir nicht ein, aber er gehörte später zu den Großen in

Hollywood, wie viele der Leute, die für mich arbeiteten.

**X-RATED** - Gehörte er zu deinem Team oder hast du in separat eingestellt?

**CHARLES SELLIER JR.** - Nein, er war Teil des „Probs“-Teams. Aber es gab Anzeichen dafür, dass er fähig war Spezialeffekte zu machen. In „Probs“ machte er Dinge aus Plastik und Styropor. Methoden, die noch Neuland im Film waren. Halt der Kram, der heutzutage Second Hand ist, aber damals gerade im kommen war. Ich gab ihm also eine ungewöhnliche Spezialeffektaufgabe, weg von der Pyrotechnik. Ich hatte dort sein kleines Team, was sich als gut herausstellte. Wir begannen mit der Vorproduktion in Heber, Utah. Heber deshalb, weil es dort viel schneit und der Schnee lange liegen bleibt, und so kann man über mehrere Tage planen.

Dann fingen wir an zu drehen.

Eine Sache an die ich mich sehr gut erinnere war, als wir eines Nachts eine Szene drehten... Nun, die Geschichte, die vor der Veröffentlichung noch anders war, ist so: Der kleine Junge wird Waise, weil seine Eltern von einem Verbrecher im Weihnachtsmannkostüm getötet werden.

Er tut dies, da er zur Weihnachtszeit so nicht weiter auffällt.

Der Junge wird in ein Waisenhaus gebracht, wo er schlecht behandelt wird. Dadurch entwickelt er eine sehr eigene Sicht seiner Umwelt. Er scheint sich über die Jahre zu bessern, und fängt an bei diesem netten Mann im Spielzeugladen zu arbeiten.

Der Mann, der üblicherweise den Weihnachtsmann spielt, bricht sich seinen Arm und der nette Mann sagt, dass er ihn als Weihnachtsmann braucht und zeigt ihm das

Kostüm. Der Junge hat viel durchgemacht, ist Waise und wurde stark traumatisiert, durch die schlechte Behandlung in der Vergangenheit. Der Ladenbesitzer sagt darauf: „Du weißt, was du zu tun hast, richtig?“ Will sagen: „Du weißt, wie du den Weihnachtsmann spielen musst?“ Der Junge sagt: „Ja, ich weiß, was mich ich machen muss.“ Er dachte also, dass er Menschen töten muss. So weit die Geschichte des Films.

Eines Nachts arbeiteten wir an einer Szene, wo der Junge, wütend im Weihnachtskostüm durch den Ort rennt. Er betritt das Haus dieses Mädchens, einen Nebenraum oder so etwas. Henning Schellerup, sehr talentiert, der mein erster Kameramann für viele Jahre war, baute ein Arbeitslicht auf, damit die Crew ihren Job machen konnte. Ich ging in den Raum und dieses Arbeitslicht warf die Schatten gegen die Wand. Ich sagte: „Henning, komm' her! Schau dir das an.“ Ich ging vor das Arbeitslicht und auf diese ganze Wand fielen überlebensgroße Schatten. Daraufhin sagte ich: „Was wäre, wenn wir diesen Mord an der Wand drehen. Wir filmen Schatten an der Wand ab.“

Er sagte: „Ok, das kann ich machen.“ Dann kam der Mann für die Spezialeffekte und meinte: „Ihr wisst, wenn ihr das tut, seht ihr das Geweih da, warum lassen wir sie nicht am Geweih hängen?“

Was sehr schwierig auf einem Master zu machen ist. Du musst dir vorstellen, dass wir keine Computereffekte hatten, geschweige denn computergestützte Kameras. Also mussten wir das irgendwie anders lösen.

der Frau mit dem Pfeil, der im Rücken steckt und aus dem Bauch vorne heraus schaut.

**47:06** ...**6 Sek.**.....Bevor die Schwester aus dem Waisenhaus durch die Tür des Ladens tritt, sieht man alle Leichen länger hintereinander im Geschäft herum liegen.

**51:51** ...**29 Sek.**....Der längste Gore-Schnitt: Billy der Weihnachtsmann nimmt das nackte Mädchen in die Höhe und drückt sie auf das an der Wand hängende Hirschgeweih. Sie spuckt Blut. In Nahaufnahme sieht man, wie die Spitzen des Geweihs vorne aus ihrem Bauchfleisch dringen. Billy lässt sie los, sie hängt von alleine. Er stellt sich vor sie und betrachtet sein Kunstwerk. Danach geht er.

**61:23** ...**2 Sek.**.....Der Junge ohne Kopf rodeln direkt auf seinen Freund zu. Dieser staunt und schreit.

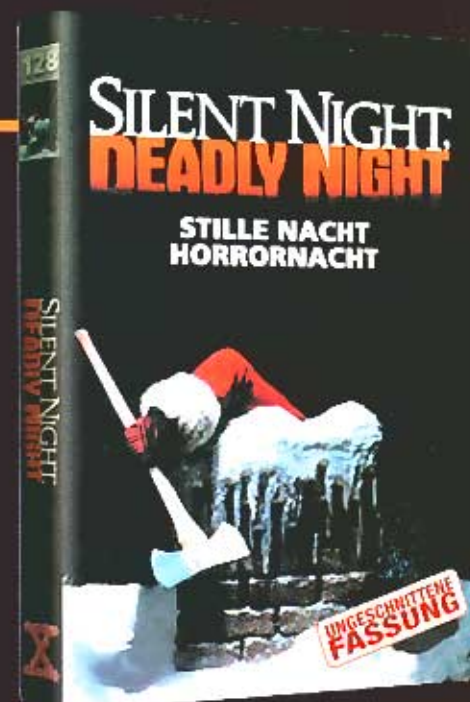
**61:25** ...**2 Sek.**.....Der Kopf kullert die Rodelbahn hinterher, ebenfalls auf den schreienden Freund zu.

**61:27** ...**7 Sek.**.....Der kopflose Junge fällt vom Schlitten, direkt neben seinen abgeschlagenem Kopf.

**63:17** ...**2 Sek.**.....Das Waisenhaus ist länger zu sehen.

**72:50** ...**3 Sek.**.....Der Pollizist ist stehend mit der Axt im Bauch zu sehen.

**78:10** ...**36 Sek.**....In der deutschen Fassung wurde die Endschrift gekürzt. (SH)





**X-RATED** - Diese berühmte Geweihszene war also gar nicht im Skript vorgesehen?

**CHARLES SELLIER JR.** - Nein. ... Überhaupt nicht. Eigentlich sollte er sie mit der Axt erschlagen, wenn ich mich korrekt erinnere. Nun warf er die Axt nach ihr und verfehlt sie. Woraufhin er sie ans Geweih hängt. Der für die Spezialeffekte sagte darauf: „Wir können das nicht heute Nacht machen, aber lasst mich einen Styroporkörper basteln und wir machen einige Cuts, wie das Geweih durch ihren Körper sticht.“

**Wir drehen das in vielen Einstellungen.**  
**Von der Wand, Ihrem Gesicht, seiner Hand, dann eine Totale, die alles zusammenfügt und man sieht ihn wie er sie hochhebt. Dann gehen wir wieder zu den Schatten, wie er sie gerade aufspießt. Effektiv ist, dass die Schauspieler eigentlich weiter links stehen.**

**Die Schauspieler gehen also Richtung Wand, aber die Schatten haben, dadurch dass man nur Umrisse erkennt, die Wirkung als ob sie wirklich aufgespießt wird.**

**Einige Nächte später drehen wir dann mit dem Styropor und schnitten alles zusammen. Man sieht, was man sehen soll. Der ganze Film wurde für 750.000 Dollar produziert. Mit den Effekten, die wir benutzten, dem Nachtdreh und allem, war das für die 80er etwas Unglaubliches meiner Meinung nach.**

**Michael Spence machte einen wundervollen Job im Second Unit Bereich und holte nochmal Dinge raus, die von einer Low-Budget-Produktion nicht zu erwarten waren. Sehr kreativ auf seinem Gebiet und in allen Dingen, die er sonst tat. Er ließ mich wie einen 1 Million Dollar Regisseur dastehen.**

**X-RATED** - Also drehst du die Szenen wie du es dir vorgestellt hattest.

**CHARLES SELLIER JR.** - Ja. In meinen Augen mit Stil. Einige Dinge in „Silent night, deadly night“ wurden bis dahin noch nie gewagt. Sind also bis dato auch noch nie gesehen wurden. Du weißt, wie das als Filmemacher ist, man versucht sich immer zu verbessern. Heute arbeitet man mit Computern und ich arbeite sehr viel mit Computern.

**Aber damals war enorme Kreativität gefragt, einfach in der Lage zu sein, schnell am Set zu reagieren, wie: „Was kannst du mir in den nächsten Stunden erschaffen?“. Ich denke, dass die Crew einen ungewöhnlich guten Job gemacht hat.**

**Du kennst bestimmt die Geschichten, die beim Start des Films aufkamen. Tristar startet den Film mit beispielhaftem Erfolg. Das verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Doch einige Mütter begannen alles zu kritisieren und sagten, dass Tristar das Bild vom Weihnachtsmann verdre-**

**he, oder dass Tristar die Kinder mit dem Weihnachtsmann erschrecke, all das.**

**Das war vor 20 Jahren, also erinnere ich mich nicht mehr genau, aber du weißt, als Regisseur dreht man den Film, schneidet ihn mehrere Monate, machst ihn fertig und sendest ihn zum nächsten Studio und du machst mit dem nächsten Film weiter. Und das erste, was mich erreicht, ist ein Anruf von der Presse, die mich fragt, ob ich das nicht provokant fände.**

**Ich fragte: „Was ist denn daran provokant?“ Ich wusste noch nicht einmal, dass die Vorführungen abgebrochen wurden, da ich schon wieder an etwas anderem gearbeitet hatte. Ich war in Big Spring, Texas. Ich habe hier einige alte Zeitungsartikel aus dem ganzen Land gerade vor mir, die das ganze schildern und die ganze Aufregung dokumentieren. Außerdem einige Meinungsumfragen an Eltern über diesen Film.**

**Ich hätte das nie erwartet. Ira bestimmt auch nicht und TriStar natürlich auch nicht. Zudem gab es schon „Freitag der 13te“ und andere Filme dieser Art. Ich hätte niemals gedacht, dass Leute wirklich glauben, dass der Weihnachtsmann diese Dinge tut. Außerdem war das auch überhaupt nicht Sinn der Geschichte.**

**Ich habe den Film nur 2mal gesehen, ... du weißt wie das ist, Man dreht, bearbeitet ihn und mit der Zeit hat man den Film 50.000mal gesehen. Dann willst du ihn am liebsten niemals wieder sehen. Ich habe ihn seit '82 zweimal gesehen. Du musst verstehen, ich wurde älter, erfahrener ...und ich bereue es ... einen Slasher gemacht zu haben, weil ich reifer geworden bin, mein Leben hat sich geändert und meine Weltanschauung hat sich gewandelt.**

**Ich wollte an anderen Dingen arbeiten, und mir war klar, dass Kinder den sowieso nicht sehen dürften. - Zu jener Zeit. Dennoch hatte er in den ersten 3 Wochen horrenden Einnahmen und Tristar stellte den Film dann ein. Ira, der in der DOFM war, ich war ja nur ein Angestellter im Film und hatte demnach keine Rechte dafür.**

**Ira, ich versuche mich zu erinnern, lehnte sich gegen Tristar auf und meinte: „Was macht ihr da? Ihr werdet viel Geld machen. Ich werde viel Geld machen! Der Film kommt an und ich habe alles umgesetzt, was ich machen wollte. Warum legt ihr ihn auf Eis?“**

**Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich denke, dass Tristar ein neues Image aufbauen wollte und es erschreckte sie, was gerade passierte. Deshalb glaube ich, haben sie ihn zurückgezogen.**

**X-RATED** - An der gesamten Westküste wurde der Film eingestellt, richtig?

**CHARLES SELLIER JR.** - So habe ich das auch in Erinnerung. Ich glaube auch, dass das irgendwie abgesprochen war.

**X-RATED** - Zu dem Zeitpunkt hatte der Film aber schon Profit gemacht, oder?

**CHARLES SELLIER JR.** - Er war schon im Plus zu diesem Zeitpunkt.

**X-RATED** - Der Film kostete 75.000\$?

**CHARLES SELLIER JR.** - 750.000\$. Er machte 1 Million in der ersten Nacht. Also, das war schon ok.

**X-RATED** - Die Zahlen, die ich habe sind: 1,4 Millionen in 3 Tagen.

**CHARLES SELLIER JR.** - Es kommt darauf an, wie man das alles kalkuliert. Waren das die Kinoeinnahmen oder was das Studio bekam. Heutzutage gibt es so viele Möglichkeiten. Aber ich glaube jetzt einfach mal deine Zahlen.

**X-RATED** - Ich meine es waren die Kinoeinnahmen.

**CHARLES SELLIER JR.** - Ehrlich gesagt, erinnere ich mich nicht mehr. Jedenfalls, Ira holt sich den Film zurück und veröffentlicht in auf Video. Ich kenne die Absprachen zwischen ihm und TriStar nicht, aber das managte er sehr gut. Das ist das letzte, was ich davon mitbekommen habe, bis ich einen Anruf von LIVE bekam. Erinnerst du dich an LIVE.

**Man nannte es LIVE Video, L+V-E, LIVE Video.**

**Nun, LIVE sagte, dass sie noch so einen machen wollten. Ich meinte nur: „Nein. Erstens führe ich selten Regie und wenn, muss es schon einen guten Grund dafür geben.“ Es hätte wirklich schon ein ganz besonderes Studio sein müssen.**

**Zweitens hat mir die Tatsache nicht gefallen, dass gegen den Film protestiert wurde. In meinem ganzen Leben habe ich nicht einen Film gemacht, gegen den protestiert wurde und ich wollte das nicht noch einmal erleben.**

**Letztendlich machten sie weitere 4 Teile davon. Darüber hinaus benutzten sie in 2 oder 3 davon eine Menge meines Materials.**

**X-RATED** - Der Zweite besteht über die Hälfte aus deinem Material.

**CHARLES SELLIER JR.** - Diese Filme schaue ich mir nicht an. Das Original ist das einzige, was ich mir anschau. Ich habe nie Teil 2 bis 5 gesehen.

**X-RATED** - Falls es dir nichts ausmacht, möchte ich zurück zum Thema und dir noch einige Fragen stellen, weil du mir gerade die ganze Saga erzählst, ich aber noch einige Fragen



zum Film habe.

Als du das erste Mal das Drehbuch gelesen hast, hatte es Ira zu Sagansky gebracht, oder brachte er ihm nur die Novelle und sagte, dass er das machen möchte?

**CHARLES SELLIER JR.** - Es fing nicht mit Sagansky an, sondern mit seinem Entwicklungsteam. Ich versuche mich an den einen Namen zu erinnern. Ich arbeitete viel mit ihm. Er wurde Präsident von Columbia Television. Er gab grünes Licht für den Film.

**X-RATED** - Als du das Drehbuch zum ersten Mal gelesen hast, was hast du?

**CHARLES SELLIER JR.** - Ich fand, dass es das Genre war, was gerade im Kommen war, und das es Potential hatte. Das Drehbuch war einfach ok. Heute finde ich Drehbücher brillant, wenn sie Verstand und Gefühl der Menschen erreichen.

Ich mag Dinge, die eine Handlung sowie eine Subhandlung haben, eine Wendung und eine Moral.

**X-Rated** - Ich möchte dir eine Frage stellen, die ich dir schon all die Jahre stellen wollte. Zu dieser Zeit warst du Christ, richtig?

**CHARLES SELLIER JR.** - Ja.

**X-RATED** - Was sagte dein Gewissen zu dem Killer, aber vielmehr zu der sadistischen Nonne? Sadismus, Verstümmelung, all diese grausamen Dinge? Hattest du jemals moralische Bedenken während der

**CHARLES SELLIER JR.** - Sicher nicht in jenem Moment. Mich haben über die Jahre viele Leute gefragt, ob ich etwas gegen die katholische Kirche hätte, oder ob ich eine Botschaft in meinen Filmen hätte. Auf keinen Fall.

Ich dachte, solche Dinge geschehen einfach. Sie sind ungewöhnlich und selten, aber einige Menschen werden so brutal. So etwas passiert selten, aber es kommt vor.

Mein Gedanke dabei war, dass man die Psyche eines Menschen tief treffen muss, bis er ein Killer wird. Die Zuschauer müssen die Ursachen erkennen, die dazu führen, dass jemand so wird und so etwas tut. Aus dem Buch z.B. war, dass er zu einem katholischen Waisenhaus gebracht wird.

Weder damals noch heute habe ich eine schlechte Meinung über die katholische Kirche.

Meine Antwort ist, dass es einfach in die Story passte.

**X-RATED** - Es gab also keinen tieferen Sinn hinter diesem Teil der Geschichte?

**CHARLES SELLIER JR.** - Überhaupt nicht. Deine Frage war dennoch gut, denn heute denke ich über vielmehr nach.

Du hast auch mit George Romero Kontakt gehabt, mit allen.

Als George und ich '76 auf einem Seminar waren und ...du weißt, junge Filmemacher wollen ungewöhnliche Dinge machen, Geschichten schreiben, die noch nie erzählt wurden und denken nicht groß darüber nach, was für Konsequenzen das haben kann.

Junge Filmemacher denken nicht daran und wir dachten auch nicht daran.

Insgeheim dachte ich, ob ich das in dieser Kälte wirklich tun wollte. Meine Crew fragt nach einem Job, ich wollte Mike eine Chance geben. Also tat ich es. Es war sehr pragmatisch.

**X** - Der Film wurde im Herbst 1984 veröffentlicht. November 1984.

**CHARLES SELLIER JR.** - Ich kann es nicht genauer sagen.

**X-RATED** - Erinnerst du dich, wie lange es dauerte?

**CHARLES SELLIER JR.** - Ja, wir hatten 32 Drehtage. Hatten 3-4 Wochen Vorproduktion und die Postproduktion dauerte einige Monate. Für mich waren es ungefähr 6 Monate Arbeit.

**X** - Sogar für eine Low-Budget Produktion war es eine überaus kurze Zeit. Ihr hattet 32 Drehtage, um einen Slasherfilm zu drehen. Das war erstaunlich, auch für heutige Zeiten.

**CHARLES SELLIER JR.** - Ja. Nun, es war ein Film von einem Major-Studio.

**X-RATED** - Das ist wahr. Also das Geld, die 750.000\$, kamen von Tristar, richtig?

**CHARLES SELLIER JR.** - Ja.

**X-RATED** - Nicht von dritten Investoren?

**CHARLES SELLIER JR.** - Nein, Tristar machte das ganz alleine.

**X-RATED** - Die letzte Szene des Films endet mit Billys Bruder und scheint zu sagen, dass die Geschichte noch nicht zu Ende ist. Wurde das absichtlich gemacht, in der Hoffnung, dass es einen weiteren Teil gibt?

**CHARLES SELLIER JR.** - Nein, in Wirklichkeit will die Szene sagen, dass solche Dinge immer weitergehen können, wenn nicht jemand aufsteht und was dagegen tut. Wird diesem Kind das gleiche passieren? Wurde es auch missandelt? Es diente dazu, im Film die Wirkung aufrecht zu erhalten.

Es war nie unser Gedanke, eine Reihe daraus zu machen. Wir hatten schon weitere Termine und arbeiteten die weiteren 3 Jahre. Danach waren wir zusammen für 7 Jahre bei Universal und das war schon alles geplant. Unser Statement sollte eigentlich nur sein:

„Es wird noch mal passieren, wenn ihr nicht aufpasst“

**X-RATED** - Wann gab es den Titelwechsel von „Slay Ride“ zu „Silent Night Deadly Night“ und wer tat das?

**CHARLES SELLIER JR.** - Tristar. Als wir drehen war der Titel noch „Slay Ride“.

**X-RATED** - Aber es ist ein guter Titel. Denkst du, dass er eine Rolle gespielt hat, um die Zuschauerzahlen zu bekommen?

**CHARLES SELLIER JR.** - Ja. Als ich den Titel hörte, fand ich, dass der Titel Sinn macht.

**X-RATED** - Bestimmte Szenen und die Morde wirken viel brutaler als in den anderen Filmen. Hast du versucht, nur die Zuschauer zu schocken oder sind sie deiner Meinung nach nur wie in anderen Slasherfilmen?

**CHARLES SELLIER JR.** - Nein. Sie sind schon schockierend. Die Art und Weise, wie sie gemacht wurden, war eigentlich schon Low-Budget. Aber als ich es schnitt und es mir anschaute, sagte ich, dass das viel intensiver sei als ich gedacht hatte. Ich dachte einfach, dass die Effekte die Story nochmals unterstützen würden. Das war mein Gefühl, als ich es zum ersten Mal schnitt.

**X-RATED** - Wir sprachen über die Kontroversen, die der Film auslöste. Denkst du, dass das Menschen geholfen hat und dass sie die Moral dahinter verstanden haben?

**CHARLES SELLIER JR.** - Ja. Ich denke schon. Lass mich noch eine Sache sagen, ich spreche gerade darüber, wie wir die Gesellschaft und die Kinder beeinflussen und dass wir mehr Verantwortung übernehmen müssen. Davon ab, hatte meine Unachtsamkeit eine Erfahrung mit sich gebracht, die ich nicht erwartet hätte. Ich war jung und hatte nicht soviel Erfahrung in dieser Hinsicht.

Ich fühlte mich so unwohl danach, dass ich viel vorsichtiger und viel verantwortlicher wurde mit dem was ich tat.

**X-RATED** - Wenn du „ich“ sagst, meinst du das gesamte Unterhaltungsgeschäft, richtig?

**CHARLES SELLIER JR.** - Genau.

**X-RATED** - Bevor wir abschließen, hast du noch etwas zu diesem Film zu sagen?

Irgendwelche Erinnerungen oder Gedanken?

**CHARLES SELLIER JR.** - Nein, ich habe dir schon sehr viel erzählt und alles woran ich mich erinnerte.

Es sei denn, du hast etwas bestimmtes, was mein Gedächtnis auffrischt.

**X-RATED** - Nein, habe ich nicht.

(SB)





Der Kopfgeldjäger Mannaja setzt 5000 Dollar, die Prämie für seinen mit einer Axt verstümmelten Gefangenen, beim Poker als Einsatz, gewinnt und lässt ihn frei. Er macht sich damit den korrupten, sadistischen Silberminen-Verwalter zum Todfeind. Und soll auf grausame Weise sterben.

# MANNAJA

## DAS BEIL DES TODES

Ein sehr harter, grosser Italowestern: atmosphärisch dicht und außerordentlich wirkungsvoll! Das Beil des Todes sucht hier blutig seine Opfer! Auf der DVD von „X-NK“ ist der Film zum ersten mal in deutscher Sprache in seiner langen Unrated-Fassung vorhanden! Die alte VHS-Videokassette (VPS) und die Marketing-DVD (FSK18) wiesen Schnitte auf, sowie ein rauschiges Bild und einen schlechten Ton (starkes Hintergrundrauschen).



Folgende Szenen fehlten in der Deutschen VHS-Videokassette oder auch auf der DVD von „Marketing“:

- 00:00 ... (12 Sek) ... Man sieht ganz zu Beginn die Graslandschaft, die stark mit Nebel verschleiert ist.
  - 11:57 ... (12 Sek) ... Die Szene im Saloon ist länger. Alle starren sich an und zucken gespannt vor ihren Revolvern herum.
  - 75:30 ... (17 Sek) ... Als der blinde Mannaja sein Beil baut fehlt: Manaja hält sein fertiges Beil in der Hand und testet an, wie es in der Hand liegt. Danach versteckt er es unter einen Heuhaufen. Warum diese Szene bei der Marketing-DVD fehlte, weiß keiner.
  - 75:46 ... (1 Sek) ... Ein Überblick über das Mienengelände.
- (SB)

## SCNITTBERICHT

# Garden of Love

Dt. Fassung – SPIO/JK geprüft/Indiziert – (Sunrise/Jojoba Entertainment) .....83:34 Min.  
Österreichische Fassung – ungeprüft – (XT Video) .....85:36 Min.  
Schnittlänge .....02:03 Min.

Der Film wurde in der X-Rated Ausgabe 32 ja schon vorgestellt. Nun zur DF, die zwar einige Schnitte hinnehmen musste, was dem Unwissenden jedoch nicht unbedingt auffallen wird. Der Film strotzt nur so vor Splatter. Nun gut, bei der letzten Szene verstehe ich eventuell warum sie gekürzt wurde. Sie ist schon recht sadistisch. Aber einige andere z. B. wie Ittenbach durch die Gitterstäbe gepresst wird sind nicht viel härter als die Kopfexplosionen, zerrissenen Körper etc. die ungekürzt durchgekommen sind. Wieder ein Mysterium, das wohl nur die JK oder sogar der Verleih selber entschlüsseln könnte...

- 02:27 ... (9,5 Sek) ... Die Frau, die in den Duschvorhang eingewickelt ist, wird mit einem Messer erstochen. In der DF jedoch wesentlich kürzer. Blut spritzt umher und die Badewanne wird vollgesudelt. Dies geschieht alles noch während des Vorspanns.
  - 02:34 ... (3,5 Sek) ... Ebenfalls während des Vorspanns: Man sieht ein Hackebeil auf eine Frau hinabsausen – Cut – welches diese mitten ins Gesicht trifft (sehr blutig). Sie spuckt Blut und stirbt.
  - 02:46 ... (3 Sek) ... Nachdem man dem Mann die Kehle durchschnitten hat, darf er in der ÖF noch länger zucken bzw. sterben.
  - 02:53 ... (15,5 Sek) ... Die Frau im Bett wird viel öfter mit dem Messer malträt. Dabei wird sie mit Blut voll gespritzt. Sie hustet und keucht, bevor sie endgültig stirbt.
  - 02:58 ... (0,4 Sek) ... Absolut lächerlicher Schnitt: Man sieht das Messer im Gesicht eines Typen minimal länger stecken, ehe es herausgezogen wird (keine halbe Sek.).
  - 03:07 ... (1,5 Sek) ... In der DF sieht man grade noch ein Messer hinabrasen. Es fehlt der Anblick einer Frau, der das Mordinstrument im Gesicht stecken bleibt (blutig).
  - 03:12 ... (1,5 Sek) ... Nicht einmal ansatzweise enthalten ist bei uns, wie einer Frau ein Hackebeil durchs Gesicht gezogen wird und sie daraufhin Blut spuckt. In der DF laufen die Credits unbeirrt weiter und man hört lediglich das Schlitzgeräusch des Beils.
  - 03:21 ... (2,5 Sek) ... Gabriel Verlaines (Bela B.) Rücken wird weiter mit dem Beil bearbeitet. Es entsteht eine klaffende Wunde aus der viel Blut spritzt. Das ganze übrigens immer noch während des Vorspanns.
  - 47:26 ... (5,5 Sek) ... Länger, wie der SEK Mann (Olaf Ittenbach) von dem Dämonen-weib gegen das Gitter gedrückt wird. Blutschwälle schießen aus seinem Körper. Schließlich wird er „stückchenweise“ durch die Gitterstäbe gepresst. Zwischenschnitt auf einen anderen Typen der Spezialeinheit, der alles entsetzt mit ansieht.
  - 47:48 ... (17 Sek) ... Oben genannter SEK'ler hackt noch unzählige Male auf das Dämonenweib am Boden ein. Zwischen-schnitte ihres blutigen und zuckenden Körpers.
  - 57:34 ... (3,5 Sek) ... Als Rebecca mit der Bohrmaschine auf ihren Freund David losgeht, fehlen unzählige Einstellungen seines Gesichtes, das mit dem Bohrer malträt wird (sehr blutig). In der DF sieht man nur die Zwischen-schnitte von Rebecca mit dem Bohrer.
  - 62:16 ... (60 Sek) ... Als Inspektor Munster David mit dem übergezogenen Gummihandschuh erstickt, ist dessen Todes-kampf erheblich gekürzt. Er versucht vergeblich, sich zu wehren und wird immer schwächer. Zwischendurch sieht man immer wieder Munsters eiskalten Ge-sichtsausdruck. Er redet auf David ein, es einfach geschehen zu lassen.
- (Manuel Weid)

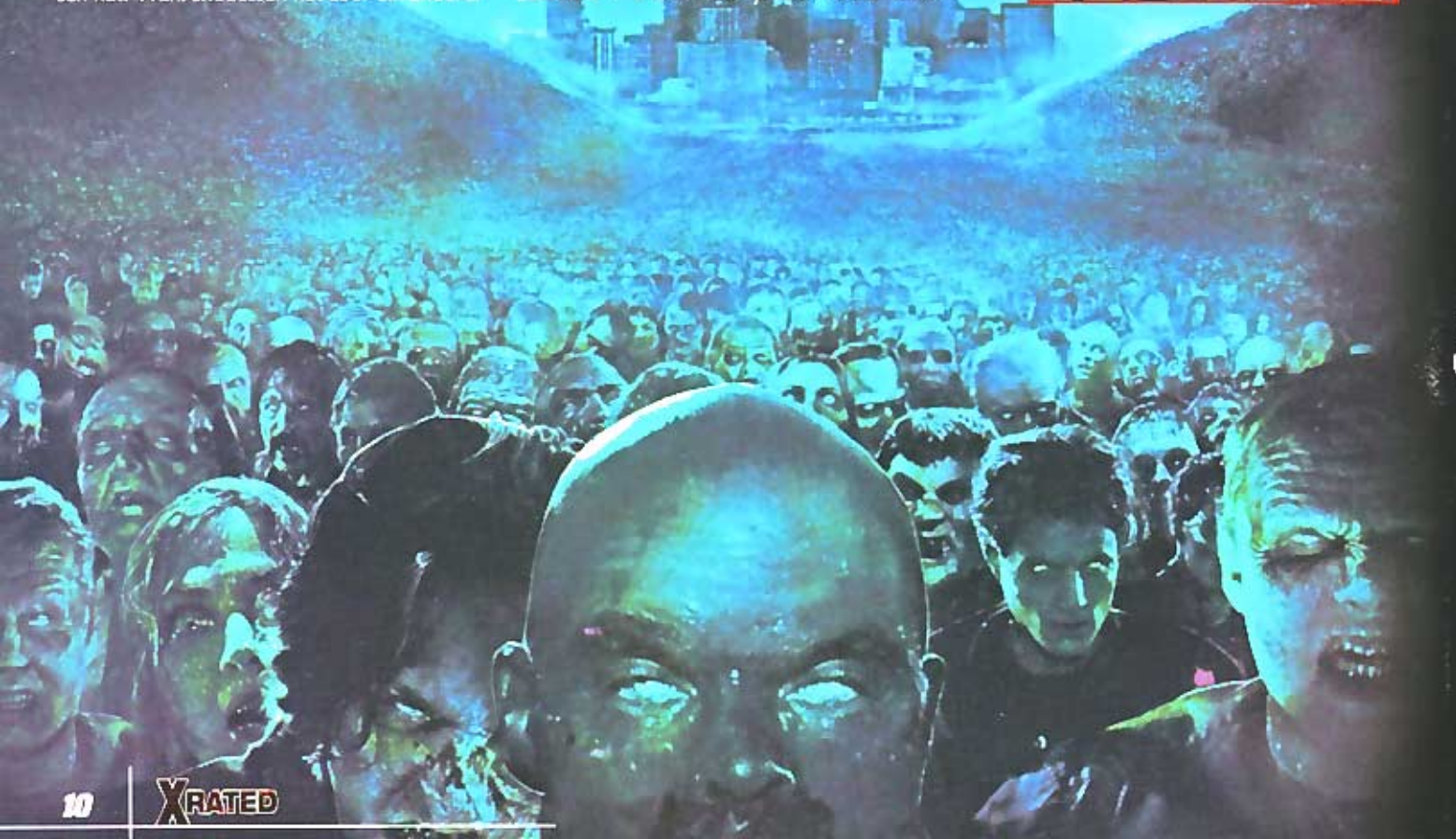


# LAND OF THE DEAD

**D**ie Menschheit steht vor dem aus, denn die Untoten sind in der Überzahl und haben die Menschen in kleine Städte gedrängt. Bei Land of the Dead geht es um eine Gruppe von Menschen, welche in zwei Teile gespalten ist, einmal die Reichen, welche sich die besten Kämpfer zu Ihrem Schutz ausgesucht haben und die mit Geld bei an der Leine halten und die Menschen, die in der Stadt versuchen trotz Ihrem Schicksal, ein vernünftiges Leben zu führen. Um die Zombies fern zu halten, ist die Stadt mit elektrischen Zäunen umgeben und man hat einen gepanzerten Truck, welcher sich der zu nahe kommenden Zombies annimmt. Eine gute Ablenkung stellt Feuerwerk da, denn hier können die Zombies nicht ablassen und müssen gebannt dem Geschehen folgen. Als ob die Menschen nicht schon genug Ärger hätten, so geht es nun auch intern um Leben und Tod. Nachdem Riley eine Prostituierte in einer Bar vor Zombies rettet wird er, sein bester Freund und die Prostituierte eingesperrt, da auch ein Kleinwüchsiger Verbrecher das Leben gelassen hat. Währenddessen hat aber ein anderer

Terrorist mit dem Namen Cholo, den gepanzerten Truck entwendet und will die Reichen zerstören, wenn er nicht einen Millionenbetrag ausgeliefert bekommt. Die einzige Chance, die die Reichen und allen voran der korrupte Kaufman sehen, ist den eingesperrten Riley und seine Freunde auf ihn anzusetzen. Es beginnt die Jagd um das Leben der Menschen, doch nicht nur die Menschen machen sich das Leben gegenseitig schwer, denn auch die Zombies lernen schnell und haben gelernt mit Waffen und anderen Werkzeugen umzugehen, sie sind ebenfalls auf dem Weg in die Stadt um den Lebenden den Gar auszumachen. Jetzt wird die Frage gestellt, was wichtiger ist, die Geldgier der Menschen oder eine alte Freundschaft um gemeinsam das Leben der Menschen in der Stadt zu retten.

Hier ist er also nun, der vierte Teil von George A. Romero's „Dead“-Reihe. Nachdem 1968 sein „Die Nacht der lebenden Toten“ erschienen war, läutete er ein neues Zeitalter des Zombiefilms ein und wurde zum Pionier dieses Genres. Nach der Nacht kam dann der Tag, sprich „Dawn of the Dead“ oder „Zombie“. Dieser hat ja bis heute einen





GEORGE A. ROMERO

AUF DVD



Der wohl bekannteste Klassiker „Night of the living Dead“ wurde bei uns in Deutschland schon zig mal verwurstet und ein Ende der Ausschachtung ist nicht in Sicht. Die beste Version des Filmes stellt eindeutig die Version von Marketing Film dar. Diese hat jede Menge Bonusmaterial und das beste Bild der deutschen Veröffentlichungen. Ein seltenes Sammlerstück hingegen ist die Hartbox von X-Rated, welche aber sehr rar geworden ist und mit nicht ganz so gutem Bild daherkommt. Der Film „The Crazies“ erfährt diesen Herbst seine Veröffentlichung durch die Firma Anolis. Hier hat man sich sehr viel Mühe gegen und vorab eine limitierte Signature-Edition herausgebracht, auf welcher die Hauptdarstellerin persönliche Widmungen hinterlies. Romeros „Martin“ kann man bisher nur im Ausland ergattern, die DVD von der Firma Anchor Bay ist aber wirklich gelungen. „Creepshow – Kleine Horrorgeschichten“ ist in Deutschland leider vergriffen, die DVD von e-m-s ist schwer gesucht, aber Vorsicht, denn man hat hier leider nicht zur alten Synchronisation gegriffen, sondern die „billigere“ Variante gewählt. Aber für Fans von deutschem Ton trotzdem Pflicht. „Bruiser“ ist in Deutschland von Sunfilm in einem sehr schönen Pappschuber erschienen, mag der Film zwar Geschmackssache sein, so ist es die DVD mit Sicherheit nicht, denn diese ist gelungen. Die Filme „Dawn of the Dead“ und „Day of the Dead“ bekommt man bei uns in good old Germany leider nur in zensierten FSK 16 Versionen, da die Staatsanwaltschaft immer noch Ihre Hexenverfolgung betreibt und die Filme in ihrer unzensierten Fassungen nach Paragraph 131 (Gewaltverherrlichung) verboten hat.

Kultstatus inne und wurde vor allem in Deutschland immer wieder Opfer der Zensur und darf auch heute noch nicht in seiner ungeschnittenen Fassung bei uns verkauft werden, da er wegen Gewaltverherrlichung von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt wurde. Selbes Schicksal ereilte auch den dritten Teil mit dem Namen „Day of the Dead“ oder „Zombie 2 – Das letzte Kapitel“, dieser ist in Deutschland ebenfalls verboten. Wie in den ersten drei Teilen, will auch George A. Romero mit „Land of the Dead“ wieder auf sozialkritische Themen eingehen und die Zombies nur eine Rahmenhandlung bilden lassen. Diesmal geht es um die Zwischenmenschlichen Verhältnisse, die sich immer weiter verschlechtern, obwohl die Situation schon aussichtslos ist. Einige Sachen, ändern sich dennoch, war sowohl in „Night“ als auch in „Dawn“ einer der guten Hauptdarsteller ein Schwarzer, so hat dieser die Seiten gewechselt, denn der Schwarze ist diesmal der Anführer der Zombie Armee und gewillt die Menschen zu vernichten. Aber vielleicht ist

er dennoch nicht der Böse, denn in einer Szene erschießt er einen Zombiekollegen, der in Flammen steht, um ihn von den Schmerzen zu befreien. Hat Gut und Böse die Seiten gewechselt? Aber genug zu den Hintergründen, gehen wir auf den Film ein. Zwanzig Jahre hat es gedauert, bis wir endlich den neuen Zombie von Romero sehen durften und wir waren alle gespannt. Nun ist er da und wie gewohnt in bester Umsetzung. Die Zombies sind ein Traum, keine CGI Figuren, die man mal eben 10 – 15 Minuten des Films sieht, sondern es gibt richtige Zombie Szenen. Das Make Up ist perfekt und die Untoten sehen wirklich super aus, lange nicht mehr so perfekte Zombies gesehen. Die Story ist eine Weiterführung der Trilogy, am Anfang war es nur ein kleiner Befallener Kreis, dann waren es mehrere und eine Epidemie, letztendlich suchte man schon nach anderen Menschen und nun ist die Menschheit am Ende und in der Unterzahl. Die Neuerung ist eben wie bereits in der Story erwähnt, dass die Zombies lernen Waffen zu benutzen oder

Werkzeuge einzusetzen. Sie bekommen Emotionen und ihnen wird bewusst, was sie in Ihrem früheren Leben gemacht haben. Treu bleibt Romero übrigens auch seinem Zombiegang, bis auf den Anführer der Zombies, sieht man keinen der Untoten Rennen oder sich sonst in einer Art und Weise schneller bewegen. Die Schauspieler sind diesmal natürlich auch hochkarätiger ausgefallen als bei den anderen Filmen, da ja diesmal Hollywood dahinter steckt. Allen voran steht natürlich Dennis Hopper, der zwar nicht im Mittelpunkt steht, jedoch alle anderen an die Wand spielt, dann Asia Argento, mein Gott ich liebe diese Frau, die wirklich genial die Prostituierte mimt. Die beste Darbietung bringt meiner Meinung aber Simon Baker, der den Helden mimt und versucht die Menschen vor den Zombies und den Terroristen zu retten. Bekannte Gesichter haben sich auch unter den Nebenrollen eingeschlichen, hier hätten wir Tom Savini, welcher schon in „Zombie“ die Special Effects tätigte, als Zombie, dann Michelle Rodriguez, welche schon in



„Resident Evil“ gegen Zombies kämpfte und Simon Pegg, bekannt aus „Shaun of the Dead“. Ein weiterer Hauptbestandteil der Romero Zombie Filme war ja auch immer die explizit dargestellte Gewalt, hier kommt man auch diesmal auf seine Kosten, zwar reicht der Gewaltpegel lange nicht an die Vorgänger heran, jedoch gibt es viel mehr zu sehen als z.B. in der unzensurierten Neuverfilmung von „Dawn of the Dead“. Man sieht Zombies Körperteile essen, es gibt blutige Kopfschüsse, Köpfe werden abgerissen oder abgeschnitten, blutige Bisswunden und vieles mehr. Alles auch wirklich genial umgesetzt von der bekannten KNB Group, die schon so manches Kunststück im Bereich der Spezialeffekte vollbracht haben. Die Musik ist auch gewohnt creepy und mit keinem der modernen Zombiefilme vergleichbar, da weiß man halt, dass Romero drin steckt. Alles in allem bin ich froh, dass es nun endlich soweit ist und Romero sein „ultimatives Meisterwerk“ fertiggestellt hat, jedoch muss man sagen, dass er dieses leider nicht geworden ist, dazu ist der Film zu glatt. Aber besser als alle anderen Zombie Filme dieser Tage ist er alle mal und man muss auf jeden Fall sagen: „Land of the Dead“ rockt!!!!

(MB)



## GEORGE A. ROMERO

## FILMOGRAFIE

Von  
NEU  
nach  
ALT

LAND OF THE DEAD (2005)

... alternativ:

George A. Romero's Land of the Dead

George Romero's Land of the Dead

BRUISER (2000/1)

... alternativ: Bruiser

Devil's Mask

THE DARK HALF (1993)

... alternativ: Stephen Kings Stark

DUE OCCHI DIABOLICI (1990)

... alternativ: Two Evil Eyes

MONKEY SHINES (1988)

... alternativ: Ella

Monkey Shines: An

Experiment in Fear

Affe im Menschen, Der

DAY OF THE DEAD (1985)

... alternativ:

George A. Romero's Day of the

Dead (USA: complete title)

Zombie 2

Zombie 2 - Das letzte Kapitel

CREEPSHOW (1982)

... alternativ:

Cuentos de ultratumba

(USA: Spanish title)

Unheimlich verrückte

Geisterstunde, Die

KNIGHTRIDERS (1981)

... alternativ:

George A. Romero's Knightriders

Knightriders - Ritter auf heißen

Öfen

DAWN OF THE DEAD (1978)

... alternativ:

Dawn of the Living Dead

Zombi

Zombie: Dawn of the Dead

Zombies

Zombie

Zombie - Das Original

Zombie - Dawn of the Dead

Zombies im Kaufhaus

MARTIN (1977)

... alternativ: Wampyr

HUNGRY WIVES (1973)

... alternativ: Jack's Wife

Season of the Witch

THE CRAZIES (1973)

... alternativ: Code Name: Trixie

The Mad People

Crazies

THERE'S ALWAYS VANILLA (1971)

... alternativ: The Affair

NIGHT OF THE LIVING DEAD

(1968)

... alternativ: Laugh Track: Night

of the Living Dead

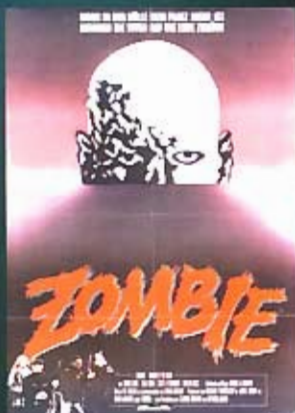
Night of Anubis

Night of the Flesh Eaters

Night of the Living Dead: 30th

Anniversary Edition

Nacht der lebenden Toten, Die







Die Familien Ling und Lin Chen Ho stehen im Krieg, um so schlimmer ist es, dass die Tochter der Lings ein Kind von einem Lin Chen Ho erwartet. Bei einem Kampf wird der vermeintliche Vater angeblich getötet, aus Schmerz stürzt sich die Mutter die Klippen hinunter. Sie überlebt den Sturz und wird von einem Tiger aufgenommen. Was sie nicht weiß, der Vater hat den Kampf auch überlebt und lebt wieder im Dorf. Bei dem Tiger gebärt sie ihren Sohn und er lernt 20 Jahre die Kunst der Tigerkrallen. Er geht ins Dorf um sich dort umzusehen und findet seinen Vater. Die Mutter will weiterhin im Wald leben bleiben, der Sohn wird zum Dorfbewohner. Bei einer Jagd lernt er ein nettes Mädchen kennen, welche aber zum Ling Clan gehört. Beide verlieben sich in einander und die Familienfehde beginnt von neuem. Als einer der Söhne von Ling stirbt verdächtig man den Sohn von Lin Chen Ho und es gibt einen nächtlichen Überfall auf die Lin Chen Hos, wobei der Vater und dessen Frau ermordet werden. Es beginnt ein erneuter Rachefeldzug, bei dem ein treuer

Das Label CCI präsentiert mit dem Film „Kung-Fu Zombie vs. Tigerkrallen“ eine echt seltene Perle des Easternkinos zum erstenmal völlig ungekürzt in deutscher Sprache.

Bei diesem Eastern handelt es sich um einen sehr außergewöhnlichen Film, denn in ein bestimmtes Genre lässt er sich keinesfalls einordnen. Die Story ist den ganzen Film über natürlich mit dem Rache Thema der beiden befeindeten Familien durchzogen und behält das Grund Thema laufend bei, jedoch ändert sich der Stil in dem die Geschichte erzählt wird. Den Beginn macht ein waschechter Martial-Arts Kampf in dem es um Leben und Tod geht, anschließend geht es weiter in einer Art Abenteuer Film in dem das Lebend er Familie im Dschungel beschrieben wird. Als

Begleiter der Lin Chen Ho ums Leben kommt, schwer verletzt kann er aber kurz vor seinem Tod der Mutter bescheid geben. Diese sucht die Lings auf um für Frieden zu Sorgen, doch auch diese sind nur auf Rache aus. Der Sohn schwört ihr, dass er es den Lings nicht heimzahlen wird, weil er nicht seinen Onkel töten darf. Nach diesem Schwur und dem Fiebertod der Mutter aber erwacht der einst treue Gefährte in Form des Kung-Fu Zombies zum Leben und nimmt gemeinsam mit dem Tiger blutige Rache an der Familie Ling. Es kommt zum entscheidenden Kampf zwischen dem Kung-Fu Zombie und der Tigerkrallen.

der Junge wieder zum Dorfbewohner wird, bekommt der Zuschauer eine waschechte Liebesgeschichte serviert, die sich mit ein paar Kampfeinlagen immer wieder dem Martial Arts Film verschreibt. Zum Ende hin aber kommt dann der große Twist, denn es endet alles in einem sehr atmosphärischem Horrorfilm, der mit einer superben Stimmung aufwartet. Die Kämpfe sind während des gesamten Filmes genial in Szene gesetzt und müssen sich einem bekannterem Werk keinesfalls scheuen. Die Darbietung der Charaktere ist wie in den nostalgischen Eastern gewöhnlich verworren und die Familienverhältnisse mehr als verstrickt. Die deutsche Zusatzsynchronisation (immerhin ging die alte Kinofassung nur 77 Minuten), die



CCI für diesen Film anfertigen hat lassen, ist sehr gelungen und klingt wie eine Synchro der 70er oder 80er Jahre, auch in Hinsicht des neuen Tonmixes. Ziemlich „Retro“ das Ganze. Für Freunde von guten Eastern ist diese Perle sicherlich ein wahres Freudenfest, doch auch Eastern Neulinge dürfen hier einen Blick riskieren, da es hier eine gesunde Mischung aus verschiedenen Genres gibt und man nicht gleich mit der kompletten Prügelorgie abgespeist wird. (MB)





DIE  
ULTIMATIVE  
KOMPLETT-  
FASSUNG  
VON:

ca. 87 Minuten  
(= ca. 91 Minuten  
(NTSC oder auch Kinominuten))

# WANG YU DER RÄCHER MIT DER TODESPRANKE

Verglichen wird mit folgenden Video- und DVD-Fassungen:

US-Fassung (VHS/DVD):	ca. 85 Minuten	(= ca. 89 DVD-NTSC-Minuten)
GB-Fassung (DVD):	ca. 84 Minuten	(= ca. 88 DVD-Minuten, läuft mit 24 Bildern)
NL-Fassung (DVD):	ca. 84 Minuten	(= ca. 88 DVD-Minuten, läuft mit 24 Bildern)
Deutsche Fassung:	ca. 71 Minuten	(= ca. 74 Kinominuten)

Die Zeiten beziehen sich auf die neue, ultimative 87 Minuten Fassung:

- 03:45 ... (1,5 Sek) ... Der Mann stürzt mit Kopfwunde zu Boden.
- 03:51 ... (5 Sek) ... Der Kämpfer geht mit aufgerissener Kehle zu Boden.
- 04:08 ... (2 Sek) ... Der Mann fällt rückwärts mit aufgeschlagenem Gesicht zu Boden.
- 04:16 ... (-52 Sek) ... Diese Szene ist nur in der deutschen Kinofassung gewesen, fehlte aber in der Auslandsversion: Nach längerem Kampf fliegt der eine aufs Dach und stürzt wieder zu Boden. Szenenwechsel zur Frau, die sich gegen einen Boxer wehren muss. Erneuter Szenenwechsel zu mehreren Schwereämpfern. Der eine bekommt eine Brustwunde, aus der kurz ein Blutschwall stößt.
- 07:04 ... (5 Sek) ... Der blutüberströmte Kämpfer wirft ein Beil und trifft es dem Mann in den Hals. Dieser schreit und geht zu Boden.
- 08:03 ... (1 Sek) ... Der Mann zieht der Mutter das Messer aus dem Hals.
- 08:47 ... (2 Sek) ... Die Kämpfer stürmen auf die Männer ein und erstechen sie.
- 08:59 ... (19 Sek) ... Der Vater wird brutal zusammengeschlagen (Brust und Kopf) und zu Boden geworfen.
- 09:10 ... (9 Sek) ... Der Vater liegt blutend am Boden. Die Kämpfer stürzen sich auf ihn und brechen ihm die Knochen. Man hört das Genick knacken. Er bleibt tot liegen.

- 17:12 ... (110 Sek) ... Ein Dialog, indem sich über den Racheplan unterhalten wird und dass Wang Yu's Mutter das Geschenk ablehnte. Es folgt eine Szene, bei der Wang Yu und seine Mutter in der Holzhütte beim Abendessen am Tisch sitzen.
- 24:21 ... (263 Sek) ... Ein riesiger Block wurde weggelassen. Wang Yu steht am Fenster, während seine Freundin im Bett liegt. Sie erholt sich vom Schlangenbiss und wacht auf. Beide reden miteinander. Es folgt ein Szenenwechsel: es ist Jahrmarkt und mehrere Akrobaten führen den Leuten etwas vor. Im hiesigen Büro sehen wir den Mörder des Vaters wieder, der nun Chef des Spielcasinos ist. Dieser versucht einen Mann zu betrogen.
- 28:44 ... (42 Sek) ... Der Anfang des ersten Hahnenkampfes in Nahaufnahme.
- 29:26 ... (-19 Sek) ... Diese Szene ist nur in der deutschen Kinofassung gewesen, fehlte also in der Auslandsversion (NL+GB): auf dem Jahrmarkt wird eine Hahnenkampf geboten. Im Hintergrund laufen die Wetten.
- 29:44 ... (11 Sek) ... Der dritte und letzte Teil des Hahnenkampfes. Man sieht Wetten und Zuschauer.
- 30:39 ... (41 Sek) ... Szenen im Spielcasino. Ein Mann steht ärgerlich auf und verlässt den Spieltisch. Eine Frau setzt sich hin und spielt für ihn weiter.
- 40:20 ... (3 Sek) ... Der Kämpfer tritt auf

Der blutige Rachezug eines Mannes gegen die Mörder seiner Mutter. Dieser Estern gehört zu den härtesten und blutigsten aller Zeiten. Auf dieser DVD befindet sich die 91minütige, ungekürzte Kinofassung (=87 Pal-Minuten), die mit großer Sorgfalt aus 5 verschiedenen, gekürzten Fassungen wiederhergestellt wurde. So gut es ging wurden die Szenen zueinander angeglichen und bearbeitet. Der Film lief unter dem Titel „Die Todespranke der gelben Katze“ mit nur 72 Minuten in den deutschen Kinos. Zu erwähnen sei noch, dass die englische Sprachfassung an vielen Stellen einen anderen Soundtrack besitzt, und umgekehrt.





den am Boden liegenden Mann. Im nächsten Augenblick bekommt er aber ein Messer in den Bauch gerammt.

**41:23** ...**6 Sek**.....Die Frau hebt das Messer vom Boden auf, wirft es durch die Luft und nagelt damit einem Angreifer den Arm an einem Holzpfeiler fest. Das Messer geht durch das Handgelenk und steckt fest. Der Mann schreit. Man sieht das überraschte Gesicht des Bosses.

**41:56** ...**16 Sek**.....Diese Szene ist nur in der deutschen Kinofassung gewesen, fehlte also in der Auslandsversion: Die Frau kämpft allein gegen den Boss. Drumherum stehen seine Helfer.

**42:45** ...**9 Sek**.....Die Männer stürmen ins Haus und durchsuchen es. Weiter hinten im Wald kommen die ahnungslosen Geächteten.

**47:50** ...**5 Sek**.....Diese Szene ist nur in der deutschen Kinofassung gewesen, fehlte also in der Auslandsversion: Bevor man Wang Yu vor der Tür stehen sieht, sieht man noch den verschleierte Mond am Nachthimmel.

**49:59** ...**2 Sek**.....Diese Szene ist nur in der deutschen Kinofassung gewesen, fehlte also in der Auslandsversion: Wang Yu dreht sich um und geht los.

**54:00** ...**54 Sek**.....Nachdem Wang Yu das Haus verlassen hat, schließt seine Freundin das Gartentor und geht ins Haus zu seiner kranken Mutter. Sie reden miteinander, die Mutter trinkt Tee.

**55:31** ...**51 Sek**.....Man sieht, wie sich die beiden Kämpfer im Ring warm machen. Dabei vollziehen sie rituelle Verrenkungen.

**59:48** ...**5 Sek**.....Der Kämpfer liegt länger am Boden und spuckt Blut.

**64:16** ...**5 Sek**.....Die Mutter wirft eine Schere, die dem Angreifer in der Brust stecken bleibt.

**65:49** ...**4 Sek**.....Das Messer trifft dem Mann in den Rücken, dieser prallt gegen die Tür und fällt zu Boden. Das Messer steckt noch im Rücken.

**65:57** ...**6 Sek**.....Die Mutter erwürgt mit ihrem Stock einen Kämpfer zu Tode. Ein anderer greift sie an.

**67:03** ...**1 Sek**.....Das schmerzverzerrte Gesicht des Mannes, der die Harke ins Gesicht bekam.

**68:05** ...**5 Sek**.....Allgemeines Kampfgetümmel. Ein Mann bekommt über den Bauch ein Messer gezogen.

**69:31** ...**4 Sek**.....Der Mann spuckt Blut und wird zu Boden gedrückt.

**70:06** ...**9 Sek**.....Der Boss stürzt sich auf den alten Mann und drückt ihm die Klinge fest in die Brust. Er lacht und es

knirscht.

**70:19** ...**17 Sek**.....Ein blutiger Kampf, bei dem der Junge letztendlich erstochen wird.

**70:51** ...**4 Sek**.....Die Frau rammt dem Kämpfer das Messer in den Bauch, zieht es raus. Blut spritzt und er fällt zu Boden.

**74:52** ...**8 Sek**.....Wang Yu ersticht im Kampf zwei Angreifer.

**75:23** ...**13 Sek**.....Wang Yu ersticht mit äußerster Brutalität drei Angreifer.

**76:32** ...**10 Sek**.....Wang Yu kämpft gegen mehrere Angreifer.

**76:46** ...**2 Sek**.....Nachdem Wang Yu beide Messer durch die Tischplatte in den Kopf des sich Versteckenden gerammt hat, sieht man dessen Kopf. Blut rinnt aus dem Mund.

**76:50** ...**29 Sek**.....Wang Yu tötet mit Faust und Messer rund 10 Männer im Kampf.

**77:26** ...**7 Sek**.....Mr. Yu streckt einen Angreifer zu Boden.

**77:48** ...**28 Sek**.....Todeswaffe Yu kämpft sich von rechts nach links durch die Gegner. Diese fallen reihenweise zu Boden,

blutige Wunden sind zu sehen.

**79:34** ...**7 Sek**.....Wang Yu erlegt drei Angreifer. Einer bäumt sich blutend nach oben.

**79:52** ...**15 Sek**.....Brutal: der Boss geht zu Boden, Wang Yu schnappt eine Axt und rammt sie in den Boss. Blut spritzt senkrecht vor Wang Yu's Gesicht nach oben. Sein Kommentar: „Mutter, jetzt kannst du ihn Frieden ruhen“.

**80:29** ...**5 Sek**.....Ein Angreifer bekommt eine Axt in den Bauch geworfen.

**81:58** ...**25 Sek**.....Wang Yu wird von den Angreifern mehrmals brutal ins Gesicht geschlagen und zu Boden geworfen.

**83:47** ...**4 Sek**.....Wang Yu tritt mit aller Wucht auf einen am Boden liegenden Mann.

**84:08** ...**66 Sek**.....Der große Hauptteil des Endkampfes fehlt. Unzählige Schläge und das Würgen von Wang Yu.

**86:05** ...**14 Sek**.....Man sieht am Ende Wang Yu länger im Wasser. (SH)

## CHILDREN OF THE NIGHT

Originaltitel: Children of the Night  
USA 1991 • Regie: Tony Randell



Durch einen unglücklichen Zufall erwecken 2 junge Studentinnen in einer alten Kathedrale Czaky, den „Lord der Vampire“. Auferstanden aus dem Reich der Toten, bricht über die US-Kleinstadt Allburg ein blutiges Inferno aus!

Regisseur Tony Randell („Hellraiser 2“) inszenierte einen überaus blutigen Vampirschocker, der mit originellen Ideen, streckenweise düsterer Atmosphäre und einer packend rasanten Story daher kommt. Die zahlreichen Goreszenen und Special-Effects wurden von der berühmten berühmten „KNB-EFX-Group“ grandios in Szene gesetzt. Dieser Leckerbissen wurde einst vom Horrormagazin Fangoria präsentiert und hatte in Deutschland einen Schnitte, der in der neuen DVD-Veröffentlichung nicht mehr enthalten ist.

**53:11** ...**12 Sek**.....Folgende Szene wurde trotz der damaligen Erwachsenenfreigabe „FSK 18“ zensiert: der Junge sieht den Vampir und rennt los. Sein Helfer dreht sich mit einem Pflock in der Hand plötzlich um, der Junge rennt aus versehen rein. Der Pflock rammt in den Bauch und kommt hinten wieder heraus. Der Junge fällt zu Boden und hält sich den Pflock. Dabei sagt er: „Ich sagte doch, dass ich kein Vampir bin. Alter Hurensohn!“ (siehe Bildfolge).



# SERPICO

Alte dt. Videofassung ..... 118:23 Min.  
(ab 18/ungeprüft – VPS VIDEO)  
Neue deutsche DVD ..... 124:39 Min.  
(FSK 18 – KINOWELT)  
Schnittlänge ..... 6:18 Min.

**B**ei diesem Film handelt es sich um einen echten Klassiker des modernen US Polizeifilms. Der junge Al Pacino spielt die Rolle des Frank Serpico mit einzigartiger Intensität, wie er es lang nicht mehr getan hat. Es geht um den besagten Frank Serpico. Schon als Kind war er besessen davon Polizist zu werden. Als frisch von der Polizeiakademie entlassener Neuling, voller Ideale und Begeisterung für seinen Beruf, muss er, als er sich in ein anderes Revier versetzen lässt, feststellen, dass nicht alles so glorreich ist. Seine Kollegen sind korrupt und nehmen Schmier-gelder. Er, der dies strikt ablehnt, wird bei den anderen schnell zum Außenseiter. Die einzige Möglichkeit, die er zuletzt noch sieht, ist, mit seinen gewonnen Erkenntnissen an die Öffentlichkeit zu gehen. Dabei kommt es zu einem Skandal, und wenig später wird Serpico schwer verletzt während eines Einsatzes von seinen Kollegen im Stich gelassen.

Diesen Film sollte man gesehen haben, vor allem in der heutigen Zeit, wo fast nur noch glatt gebügelte Blockbuster die Kinos und DVD-Player bevölkern. Die damalige dt. VHS war nicht nur um etwas Handlung gekürzt. Das Bild war auch ziemlich abgedunkelt und zu allem Übel noch in Vollbild. Die DVD aus dem Jahr 2003 glänzt dafür mit einem recht scharfen und sauberen Bild im wunderbarsten 1:1,78.

00:00 ... (7,5 Sek) ...Es fehlt in der AF das Paramount Logo.

21:10 ... (62,5 Sek) Der folgende Handlungsteil spielt in Frank Serpicos Elternhaus: Frank (Al Pacino) packt Schachfiguren separat in Zeitungspapier und steckt diese in eine Schachtel. Seine Mutter steht in einem anderen Zimmer und schaut nachdenklich. Serpico kommt in den Raum und erzählt ihr, dass er sein Schachspiel vergessen habe. Dann geht seine Mutter zu ihm und überreicht ihm ein Scheckbuch. Frank fragt, was das sei und blättert darin herum. Sie erklärt ihrem Sohn, in Italienisch, dass sie das Geld die ganzen Jahre für ihn gespart habe. Frank meint verlegen, dass er es nicht annehmen kann, aber seine



Land, Jahr: USA – 1973      Regie: Sidney Lumet  
Darsteller: Al Pacino, John Randolph, Barbara Eda-Young, Tony Roberts, Jack Kehoe, Cornelia Sharpe

Fazit: Absoluter Klassiker, der damals wie heute nachdenklich macht, mit einem überragenden Al Pacino in der Hauptrolle, die ihm einen Golden Globe einbrachte.

Mutter besteht darauf und meint, dass er das Ersparnis für sein neues Zuhause brauchen wird. Dann fallen sie sich in die Arme.  
21:24 ... (15,5 Sek) Man sieht bzw. hört Frank länger zur Musik im Auto singen.

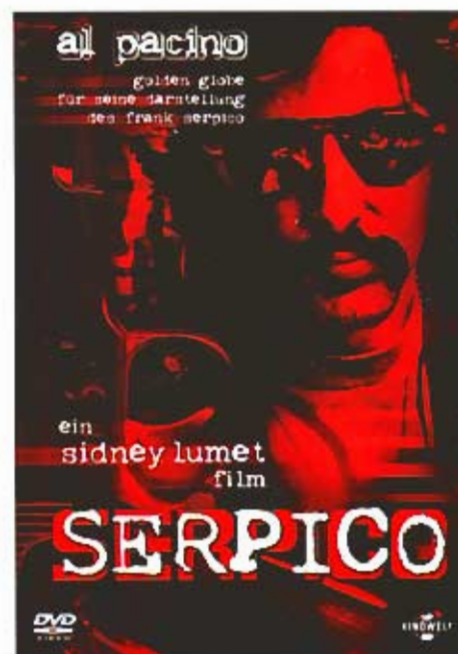
29:16 ... (158 Sek) ...Es fehlte damals ein kompletter Handlungsteil, der während einer Party spielt, zu der Franks Freundin Leslie ihn mitgeschleppt hat. Sie stellt ihn ein paar Freunden vor. Nach einer Weile meint er zu ihr, dass sie nicht jedem erzählen soll, dass er ein Bulle sei. Dann folgt, wie Frank mit einigen Partygästen Smalltalk führt. Zum Schluss sieht man ihn und Leslie noch ausgelassen tanzen.

55:48 ... (69 Sek) ...Der nächste Handlungsteil spielt in Don Rubellos luxuriös ausgestatteter Wohnung: Er öffnet einen Koffer und schüttet das kassierte Schmiergeld aus einer Papiertüte hinein. Er meint zu Frank, dass er sich etwas zu saufen holen kann, und fragt ihn, was er von der Sache mit dem Schmiergeld hält. Dieser erklärt ihm, dass er, wenn er pleite wäre, es sich überlegen würde mit einzusteigen. Er will sich jedoch nicht darauf einlassen. Don rät ihm, den anderen korrupten Polizisten nichts davon zu erzählen, da er sonst Ärger bekommen könnte. Er schlägt ihm vor, seinen Anteil für ihn aufzubewahren und steckt ein Geldbündel in einen Umschlag. Dann erzählt er Frank noch, dass er sich

von seinem Geld einen Farbfernseher kaufen werde. Serpico schaut ihn besorgt an.

118:23 ... (63,5 Sek) In der AF wird am Ende einfach abgeblendet und man hört die Musik noch eine Weile, während das VPS Logo erscheint. In der NF läuft der Abspann länger und man sieht natürlich auch die dazugehörigen Endcredits inkl. dem Paramount Logo.

(Manuel Weid)





# Suspiria

von:  
Manuel Weid

Zum Film selber braucht man wohl keine Worte mehr zu verlieren. Ein Klassiker schlechthin! Das einzige nennenswerte ist, dass der Abspann in italienischer Sprache vor der brennenden Tanzschule abläuft, während in der NF das Bild schwarz wird, keine Credits ablaufen und man nur die Musik hört.



Alte deutsche VHS Fassung.....(FSK 18/indiziert / New Vision).....87:44 Minuten

Neue deutsche DVD Fassung.....(ungeprüft / Dragon).....94:20 Minuten

Schnittlänge:

6:36 Minuten

12:33 ... (7,5 Sek) ..Cut, wie dem Mädchen Pat ein weiteres Mal das Messer in die Brust gerammt wird. Dann folgt eine Nahaufnahme ihres freiliegenden, schlagenden Herzens. Das Messer wird hinein gestochen und Blut spritzt aus der entstandenen Wunde.

20:15 ... (183 Sek) ..Es fehlt ein längerer Handlungsblock, der in Suzys & Olgas Zimmer spielt: Letztere lackiert sich die Fingernägel und unterhält sich dabei mit ihrer Zimmergenossin. Das Telefon klingelt und Olga nimmt ab. Ihre Mutter ist dran. Während sie sich mit ihr unterhält kommt Mark, ebenfalls Tanzschüler, ins Zimmer. Er bringt Suzys Gepäck. Sie bedankt sich bei ihm und beide unterhalten sich noch

etwas. Er schwärmt ihr vor, welch guten Ruf die Tanzschule doch hat. Die beiden scheinen sich zu mögen. Dann verabschiedet sich Mark. Während Olga immer noch telefoniert, sagt sie gleichzeitig zu Suzy, dass sie sich Mark angeln soll, da er ein netter Junge aus reichem Hause sei. Nachdem sie mit dem Telefonat fertig ist, reden die beiden Mädchen noch über den mord an Pat. Suzy erzählt ihr, dass sie das Mädchen in der Mordnacht aus dem Haus laufen sah (man sieht Rückblenden des Erzählten). Sie versucht sich daran zu erinnern, was Pat ihr sagte, kommt aber nicht mehr drauf.

20:15 ... (4 Sek) ..Nachdem die Kamera auf Sandras blutüberströmtes Gesicht gezoomt hat und der Bildschirm schwarz

wird, bleibt er dies in der NF länger. Außerdem fehlt der Anfang der nächsten Einstellung, in der Suzy ins Zimmer kommt.

67:17 ... (169 Sek) ..Wieder fehlt ein kompletter Handlungsblock: Frank (Udo Kier) stellt Suzy einen Professor namens Alec Millius vor. Dieser beschäftigt sich mit der Hexenforschung und schwarzer Magie. Dann verabschiedet sich Frank. Millius informiert Suzy daraufhin ausführlich über Hexen und wie mächtig sie sind. Irgendwann fragt sie ihn, ob er eine Hexe mit dem Namen Helena Makkos kenne. Er meint, dass es sich um eine berühmte griechische Hexe handelte, die in dieser Stadt lebte. Anschließend labert er noch mehr Zeug über schwarze Magie.

76:45 ... (28 Sek) ..Längere Einstellung von Suzy, die sich im rot ausgeleuchteten Zimmer umblickt. Dann schaut sie in den Spiegel. Die Kamera fährt nah an ihn heran, und man erkennt die Zeichnung mit den Blumen an der gegenüberliegenden Wand. Als letztes sieht man noch einmal Suzy, der einiges klar wird.

77:24 ... (5 Sek) ..Nachdem Suzy den Geheimraum betreten hat und die Tür hinter ihr zugefallen ist, fehlt der Anfang der Einstellung in der sie hinter dem Vorhang hervortritt. Sie bleibt zunächst zögerlich stehen.

Anzeigen...

Medienversand  
DVD • R • VHS  
Am Bahndamm 1  
57454 Hassloch

!!!Liste nur gegen Altersnachweis!!!

X-Rated  
Laser Paradise  
Uncut  
Marketing  
FSK 18

Tel. & Fax: 06324 / 810847

E-Mail: RoVo\_Medien@yahoo.de  
OnlineShop:  
www.RoVo-Medienversand.de



## FILM- UND DVD MÄRKTE IM NORDEN

Unsere TERMINE:  
Hannover FZB  
DÖHNEN,  
Hindesheimstr. 293  
24.9.05 & 17.12.05

Hamburg Haus  
Elmsbüttel,  
Deermannsweg 12  
24.9.05 & 6.10.05

DOG-HAUS HAMBURG  
Reichenhuderstr. 58-60  
6.11.05

HAMBURG UNI MENSA  
Schillerstr. 7,  
3.12.2005

alle Veranstaltungsorte:  
11-16h, ab 18 Jahren  
Eintritt 5 Euro  
Infos u. Anmeldungen:  
Tel. 04308-694 od. e-mail:  
www.dog-sci.com

### ANGEBOT:

wollt ihr selbst mal  
verkaufen?  
Für einen Termin Eurer  
Wahl kostet 1 Tisch  
(ca. 120x70cm) incl.  
Eintritt für 2 Personen  
ab 20 nur 20,00 EURO!  
Tische und Stühle  
werden gestellt  
Hochstabelle 3 Tische,  
nur an Personen  
ab 18 Jahren. Ansonsten  
werden: DVDs, VHS, CDs,  
Video-Games, Comics,  
Plattensätze, Plakate usw.



# Die geheimnisvolle INSEL

(1972)

Die folgende Analyse resultiert aus einem Vergleich aller Versionen dieses Filmes. Die folgenden Szenen fehlen in der in Frankreich erhältlichen DVD von „Studio Canal“ und sind nur in der neuen deutschen DVD „DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL“ vorhanden. Ein Jahr später, 1973, wurde der Stoff erneut als rund 100minütiger Kinofilm unter dem Titel „HERRSCHER EINER VERSUNKENEN WELT“ verfilmt. Dieser Film kommt ebenfalls jetzt auf DVD. Die spanische Langfassung (Extended Cut) von „Die Geheimnisvolle Insel“ läuft sage und schreibe **4 Stunden und 29 Minuten (=269 Minuten)**. (WT)

Folgende Szenen sind nur in der deutschen DVD zu sehen:

(dazu Screenshots dieser Szenen)

**00:00** ... (108 Sek)...Ein bisdato unbekannter Vorspann, der sich durch eine von allen anderen Fassungen differenzierende Unterwasserfahrt auszeichnet und spanische Filmcredits enthält. Anschließend sieht man eine Nebelbank (man hört dabei einen Sprecher) und den Ballon im Sturm.

**39:44** ... (26 Sek)...Zwei Taucher schwimmen unter Wasser mit Taschenlampen durch eine sehr dunkle Höhle. Man kann die beide Taucher nicht identifizieren.

**44:07** ... (5 Sek)...Nachdem Nemo die Frage „Wer sind sie?“ stellt, sieht man Pankroft etwas länger auf der Bahre liegen. Er starrt Nemo an.

**117:50** ... (9 Sek)...Ein sehr seltene und schöne Einstellung: ein Schwenk durch die Höhle im Inneren des Vulkans bis hin zur Nautilus und dran entlang.

**124:10** ... (3 Sek)...Eine kurze Einstellung der Nautilus im Vulkankrater. Um sie herum sieht man Nebel.

**216:46** ... (35 Sek)...Ein zusätzliches Schussgefecht zwischen dem Schwarzen und den Piraten. Der Junge mit dem Hund laufen weg. Der Affe klettert auf einen Felsen und tanzt bzw. meckert. Die Piraten schießen auf den Affen. Sie treffen ihn und er stürzt, als der Schwarze gerade sein Gewehr nachläd. Der Affe wird von eine zwei-

ten Kugel mit einem Brustschuss getroffen, fliegt vom Felsen und schlägt auf dem Höhlenboden auf. Ein weiterer Aufstehversuch scheitert, er bricht tot zusammen. In allen anderen Versionen wird auf den Affen nur ein Schuss kurz angedeutet.

**217:59** ... (7 Sek)...Eine traurige Szene, die in allen anderen Versionen fehlt: der Affe liegt mit blutender Brustwunde am Boden und versucht sich zu bewegen. Schließlich stirbt er.

**225:36** ... (95 Sek)...Eine sehr lange und wichtige Szene fehlt: man sieht unter Wasser 2 Taucher. Diese nähern sich dem Piratenschiff und befestigen unterwärts 2 Bomben. Die Taucher schwimmen wieder weg und das Schiff explodiert mehrmals. Gleichzeitig bricht der Vulkan aus. Es folgt eine weitere, endgültige Detonation des Schiffes.

**226:58** ... (18 Sek)...Ein Tauchgang durch eine der Höhlen mit Taschenlampen.

**230:18** ... (134 Sek)...Die beiden Taucher entdecken ein Gitter, hinter dem der Vulkan brodelte. Es steigen Blasen auf und beide tauchen weiter. Währenddessen zeigt Nemo weitere Dias seiner Unterwasserkreise, unter anderem einen Schatz, eine Krake, ein Begräbnis und vieles mehr. Die Taucher schwimmen in die Höhle zurück.







237:01 (37 Sek)....Nemo geht durch die Gänge seines Schiffes und entdeckt auf einer Stahltreppe liegend einen seiner Männer mit einem Dolch im Rücken. Er geht weiter bis hin in den Maschinenraum und wird dabei von einem Piraten beobachtet.

238:47 (17 Sek)....Nemo dreht am Knopf und der Pirat, der unter Strom steht, geht zu Boden. Danach wird Nemo von den anderen gestützt und aus dem Raum gebracht. Anschließend sieht man erneut der Vulkanausbruch.

263:59 (55 Sek)....Das Ende fehlt: diverse Vulkanausbrüche und brodelndes Wasser im Krater. Die Nautilus ist am sinken.

265:37 (135 Sek)....Das ursprüngliche Ende fehlte, wie die Nautilus unter geht und unter Wasser vom Felsen begraben wird. Die ganze Insel explodiert. Zum Schluss sieht man ein Schiff, was darauf schließen lässt, dass die Schiffbrüchigen gerettet worden sind. Es folgen die spanischen Stabangaben.

**DIE NUMMER EINS  
IN SACHEN HORROR UND MEHR  
SPAIN US DUTCH HONG HONG IMPORTS**



**WWW.MEDIENHANDEL.AT**

**FRIEDRICH ECKERT HANDELS GMBH**

**PROMENADEGASSE 57**

**1170 WIEN AUSTRIA**

**TEL: +43(1)485-79-33**

**FAX: +43(1)489-31-56**

**OFFICE@MEDIENHANDEL.AT**



Vor kurzem erreichte uns dieser Brief, den wir für so interessant hielten, das wir ihn hier ungekürzt und unkommentiert abdrucken. Soltet Ihr auch eine Meinung zu diesem Thema haben, schreibt es uns.

(Redaktion)

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren beschäftige ich mich mit der Arbeit der FSK und frage mich seitdem immer wieder, wozu ihre Organisation überhaupt noch zu gebrauchen ist.

In einer mir vor gut 5 Jahren zugesandten Jubiläumsbroschüre zum 50-jährigen Bestehen der FSK fand ich eine Vielzahl von Lobeshymnen auf die verantwortungsbewusste Wahrnehmung des Jugendschutzes.

Ich würde ja darüber lachen, wenn es nicht so traurig wäre. Ich habe selten eine derartige Missachtung der eigens auferlegten Maßstäbe gesehen, wie am Beispiel der FSK.

Ich habe mir in den letzten Wochen die Filme „Star Wars – Episode III“, „Königreich der Himmel“ sowie „Krieg der Welten“ angesehen. Alle drei Filme sind von der FSK „frei ab 12 Jahren“ freigegeben worden. Zusammenfassend kann ich sagen, die FSK ist auf gut deutsch gesagt wohl nicht mehr ganz dicht.

### Star Wars Episode III

Da verbrennt ein Mensch schreiend am Rande eines Vulkans. Insgesamt ist der Film von einer sehr düsteren Stimmung geprägt. Kinder werden getötet, ja wahrlich abgeschlachtet. Es werden kriegerische Aktivitäten gezeigt, die im extremen Sinne auch rassistischen Hintergrund haben.

Wie viel Geld mag die FSK wohl von der Filmwirtschaft erhalten, diesen Film eine Stufe niedriger freizugeben? Ist der FSK eigentlich bewusst, dass die Kinos bundesweit öffentliche Werbekampagnen gefahren haben, in denen die 6-jährigen zu diesem Film eingeladen wurden? Natürlich in Begleitung ihrer Eltern. Was sollen die Eltern jetzt machen? Während der brutalen Szenen in dem Film aufstehen und sich vor das Gesicht des Kindes stellen, oder diesem die Augen zuhalten? Und die FSK sieht bei derartigen Kampagnen tatenlos zu! Leider nicht zum ersten Mal. Auch schon bei Harry Potter griffen die Kinos in diese „Trickkiste der Verantwortungslosigkeit“.

### Königreich der Himmel

Gespaltene Schädel, Schlachtszenen a la Braveheart, Gladiator oder Der Patriot (alle erst ab 16!) und dazu noch religiöse Botschaften, die sehr zielsicher eine Problematik der heutigen Zeit beschreiben. Es wäre sicherlich zu hoch gegriffen, zu sagen, dass dieser Film das friedliche Zusammenleben von bestimmten Völkern dieser Erde stört, aber dennoch hätte die Gewalt analog zu den oben genannten Filmbeispielen eine Altersfreigabe „ab 16 Jahren“ zur Folge haben sollen.

### Krieg der Welten

Flüchtende Menschen werden bei lebendigem Leibe von Lasern getroffen, verbrennen oder werden in zwei Hälften geteilt. Einem kleinen Mädchen steht, wie auch den anderen Darstellern die Panik buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Der gesamte Film ist von einer düsteren und bedrohlichen Atmosphäre geprägt. Die Alien-Filme sind „ab 16 Jahren“ freigegeben. Die ursprüngliche Version von „Krieg der Welten“ sogar ab 18! Nahezu jeder Kriegsfilm ist frühestens „ab 16 Jahren“ freigegeben. Und die FSK entscheidet hier auf „ab 12“?!

Dies sind nur drei Beispiele aus dem aktuellen Kinoprogramm, aber die Liste der verantwortungslosen Freigaben wird immer länger.

Herry Potter, Herr der Ringe, Star Wars, Jurassic Park, Die Mumie, James Bond, und und und...

Alleine der erste Teil von „Herr der Ringe“ war „ab 12 Jahren“ im Kino und erschien „ab 16 Jahren“ als Langfassung auf DVD. Die erweiterten Szenen zeigten jedoch nicht mehr Gewalt, sie vertieften lediglich den Inhalt. Diese Logik der FSK kann man nicht verstehen und ist dies nur ein Beispiel von vielen.

Die selbsternannten Hüter der Moral und des Jugendschutzes versagen wieder und wieder. Sie verstoßen nachhaltig und zum wiederholten Mal gegen ihre selbst auferlegten Maßstäbe.

Was muß ich in diesem Jahr für Harry Potter oder auch für King Kong erwarten? Freigabe ab 6 Jahren, inn Begleitung der Eltern auch für Krabbelkinder geeignet?!

Die FSK ist nichts weiter als eine Alibiorganisation, die der Öffentlichkeit und vor allem sich selbst vorgaukelt, die Aufgabe des verantwortungsbewussten Jugendschutzes ausreichend wahrzunehmen...

Stefan Brandt



# SONNY CHIBA DER UNERBITTLICHE VOLLSTRECKER

Engl. Titel: .....Return of the Street Fighter  
 Land: .....Japan – 1975  
 Regie: .....Shigehiro Ozawa

Dt. Fassung – ab 18 – (IMV) .... 77:42 Min. (PAL)

US Fassung – unrated .....82:31 Min. (NTSC)

Schnittlänge ....1:23 Min.

„Der unerbittliche Vollstrecker“ stellt die Fortsetzung des in Deutschland unter dem Titel „Sonny Chiba – Der wildeste von allen“ (The Steet Fighter) veröffentlichten 1. Teil der Street Fighter Saga dar (Teil 3 „The Street Fighter's Last Revenge“ wurde in Deutschland bisher nicht herausgebracht). Außerdem spielt Sonny Chiba die gleiche Rolle noch in dem Film „Die Karate Tiger“ (Sister Street Fighter). Während Teil 1 zu einem Kultfilm wurde, insbesondere durch die sehr brutalen Kampfszenen, litten die Fortsetzungen vor allem darunter, dass eigentlich immer die gleiche Story verwendet wurde: Sonny Chiba wird angeheuert Verbrecher zu liquidieren aber da ihn seine Auftraggeber danach selbst aus dem Weg haben wollen, rächt er sich gar fürchterlich. Außerdem wurde die Gewalt deutlich zurückgeschraubt. Dennoch war dies nicht genug für die FSK, die ihn nochmals um einige härtere Szenen erleichterte. Trotzdem find ich's komisch dass er damals im Zuge der vielen Indizierungen von Eastern nicht selber indiziert wurde. Teil 1 übrigens auch nicht, aber ob er geschnitten ist, wovon ich allerdings stark ausgehe, weiß ich noch nicht, da ich die dt. Fassung bisher nicht zu Gesicht bekommen habe.



00:00 ... (15 Sek) ... Es fehlt das Toei Produktionslogo.

02:00 ... (1 Sek) ... Takuma alias Terry Sugury (Sonny Chiba) schlägt einem auf ihn zulaufenden Typen zwischen die Beine.

03:31 ... (0,5 Sek) ... Es fehlt eine sehr kurze, aber blutige Nahaufnahme in der Takuma Kentuko zwei Finger in die Kehle rammt.

06:44 ... (5 Sek) ... Als sich Rio Grandol im Kino einen Gangsterfilm ansieht, fehlt ein Stück aus demselbigen Film: Ein am Boden liegender Mann wird von einem Gangster ein in Zeitungspapier eingewickelteres Gewehr in den Bauch gerammt. Der Kerl windet sich.

17:33 ... (6 Sek) ... Als sich Inspektor Yamagami und Norimichi Masaoka über Sugury unterhalten fehlt, wie Norimichi erzählt, dass er sich vor einiger Zeit ein Kräfterduell mit Terry geliefert hat.

24:52 ... (1 Sek) ... Yamagami schlägt einem Gegner mit der Handkante auf die Schulter.

34:49 ... (1,5 Sek) ... Terry tritt seinem am Boden liegenden Gegner zwischen die Beine.

34:55 ... (4,5 Sek) ... Nachdem er dem Typ mit voller Wucht auf den Hinterkopf geschlagen hat folgt in der USF eine Ansicht vom Gesicht des Mannes. Seine Augäpfel hängen ihm aus den Augenhöhlen, er schreit und kippt zur Seite. Sieht sehr ulkig aus! Außerdem wurden in der anschließenden Einstellung die Schmerzensschreie von der Tonspur gelöscht.

38:26 ... (4 Sek) ... Als Takuma dem Typ am Boden seinen Fuß in den Magen gerammt hat, ist länger zu sehen, wie der Mann sich unter Schmerzen windet. Terry

drückt nämlich noch fester zu.  
 44:07 ... (1 Sek) ... Er tritt dem Araber in den Bauch, ehe er ihn über sich wirft (der Überwurf ist in der DF wieder enthalten).

44:33 ... (6,5 Sek) ... Terry holt zum finalen Schlag aus – Cut – und trifft den Kopf des Arabers. Dieser schüttelt sich und Blut beginnt über sein Gesicht zu laufen. Dann kippt er tot um.

45:37 ... (2 Sek) ... Im s/w Rückblick (bzw. blau in der DF) fehlt die Nahaufnahme, in der Junjo der rau einen Sal Dolch in den Rücken rammt.

46:29 ... (8 Sek) ... In der DF nur ganz kurz bzw. so gut wie gar nicht zu erkennen: Nahaufnahme von Junjos Kehle. Terrys Finger bohren sich tief hinein und Blut rinnt über seine Hand.

56:44 ... (2 Sek) ... Norimichi tritt einem Typ am Boden, der grad wieder aufstehen wollte, nochmals in die Fresse.

59:09 ... (1,5 Sek) ... In Terrys Flashback! Auf seinen Vater, der gefesselt und mit verbundenen Augen an einem Pfahl steht, werden mehrere Schüsse abgegeben.

69:24 ... (1,5 Sek) ... Nahaufnahme in der Takuma die Pistole in den Magen eines Angreifers rammt und diese herumdront.

70:07 ... (2 Sek) ... Nachdem der Typ dem Kerl, den Sugury auf ihn geschleudert hat, mit dem Nunchaku am Kopf getroffen hat fehlt, wie dem Opfer noch Blut aus dem Schädel schießt.

70:49 ... (3,5 Sek) ... Takuma durchbohrt einen Gegner mit einem Samuraischwert und verpasst ihm noch einen Schlag.

71:15 ... (3,5 Sek) ... Er bricht einem Typ am Boden das Genick.

71:39 ... (2 Sek) ... Dem Kerl auf dem Tisch tritt Terry in den Magen und Drückt

feste zu bis es knackt.  
 72:21 ... (2 Sek) ... Als der Typ um die Ecke stürmt, sticht er Terry das Messer in den Bauch.

73:06 ... (3,5 Sek) ... Dem Kerl, dem Surugy zuvor den Arm gebrochen hat, tritt Junji versehentlich noch in den Magen. Er spuckt daraufhin Blut.

73:40 ... (4 Sek) ... Terry bricht einem Bösewicht mittels Fußtritt die Rippen. Der Kerl windet sich vor Schmerz.

74:40 ... (4 Sek) ... Einstellung in der Junji von Stromstößen gegrillt wird.

74:41 ... (4 Sek) ... Er wird länger unter Strom gesetzt.

75:54 ... (3 Sek) ... Man sieht den einäugigen Don Costello, wie er sich an der Windschutzscheibe des Tanklasters festhält. Länger.

(Manuel Weid)



**Die Drehscheibe24**  
**Uncut DVDs**

!!! Ihr Ansprechpartner für ungeschnittene Filme !!!

[service@die-drehscheibe24.de](mailto:service@die-drehscheibe24.de)

[www.die-drehscheibe24.de](http://www.die-drehscheibe24.de)



# FILM NEUHEITEN

## JUNIOR

Sandra und Rebecca wollen sich erholen und Abstand von der Welt um sie herum nehmen. Sie leihen sich ein schickes Auto von einem Bekannten, der dafür bekannt ist, dass seine Autos allesamt schrotttauglich sind. Nichtsdestotrotz machen Sie sich auf den Weg und wollen ihre Ferien genießen. An einer Tankstelle halten sie und tanken voll, während Rebecca im Laden ein komisches Geschehen verfolgt. Hinter einer Tür scheint ein Hund gefangen zu sein und er knurrt und schlägt gegen die Tür. Die Besitzerin versucht es zu beruhigen. Die beiden Mädels setzen ihre Tour fort und wie es so kommen soll, bleiben sie stehen und das Auto geht nicht mehr. Sandra geht zurück zur Tankstelle um Hilfe zu holen, doch währenddessen kommt zufällig ein Mechanikdienst der Tankstelle vorbei und bringt Rebecca und das Auto zur Tankstelle. Wenig später ist das Auto repariert und wieder einsatzbereit doch keine Spur von Sandra. Auch an der Tankstelle hat sie niemand gesehen. Besorgt macht sich die Freundin auf die Suche, doch Fehlanzeige. An einem einsam gelegenen Platz, bleibt das Auto wieder stehen und sie muss feststellen, dass sie nicht alleine im Auto ist. Irgendjemand schüttelt das Auto durch und macht komisch Geräusche, nur auf die Hupe reagiert er allergisch. Sie rennt aus dem Auto nachdem Blut ihre Windschutzscheibe hinabläuft und auf dem Dach erkennt sie einen Freak mit einer Sichel. Sie zündet das Auto an,

leider ist der Freak verschwunden. Sie wird plötzlich niedergeschlagen und erwacht im Keller der Tankstelle, in dem noch eine andere Frau angekettet ist, sie sind beide als Geschenke vorgesehen, denn Junior hat Geburtstag und er

spielt doch so gerne mit seinen Geschenken, die er zum Töten gerne hat.

Der Film beginnt mit einer Rückblende, in dem sich eine Frau zurecht macht um sich

wenig später in Ihrem Brautkleid zu erhängen. Die Anfangssequenz ist noch sehr stimmig, jedoch geht der Film dann einen sehr unangenehmen, langweiligen Weg, die erste halbe Stunde passiert quasi nur Geplänkel in dem Film und man hätte sie getrost auf 10 Minuten reduzieren können. Die folgende Terrorszene im Auto ist wirklich nicht sehr beängstigend sondern wirkt eher peinlich, da man für eine Terrorsequenz die falsche Musik gewählt hat und auch die Kamerawinkel nicht sehr geschickt gewählt waren. Außerdem beginnt es zu oft, und die Sequenz beginnt spätestens nach der Hälfte des Films zu nerven. Erst als das Mädchen im Keller erwacht wird der Film gut, davon hätte man mehr sehen müssen, denn als Junior in seiner vollen Lebensblüte aufgeht und mit seiner Sichel auf Geschenke Suche geht wird es lustig und wirklich ein wenig beängstigend. Die Schauspieler sind ganz passabel, besonders gut agiert der Tankstellenbesitzer, der immer die Geschenke für Junior aussucht. Die Musik ist sehr ruhig gehalten und klingt nach einigen Pianostücken, während man zu Beginn und am Ende während der Autofahrt das selbe rockige Stück zu hören bekommt. Da die Anzahl der beteiligten eher gering ausfällt kann auch der Bodycount nicht sehr hoch sein und daher auch die der geringe Gorelevel. Man sieht ein paar Kehlschnitte und einzelne Körperteile, aber das war es auch schon, bis auf das Blut bei der Autoszene gibt es auch keine größeren Blutsplatter Szenen. Rundum kann man sagen, dass aus Junior ein wirklich guter Film hätte werden können, hätte man nur am ersten Teil des Films gearbeitet und man nicht krampfhaft versucht eine künstliche Terrorszene zu erzeugen. Leider hat mich die erste halbe Stunde dermaßen gelangweilt, dass der Film kein gutes Bild hinterlassen hat und das kann auch die letzte halbe Stunde nicht wieder gut machen. Ein Mittelmäßiger Film, der weitaus mehr Potential gehabt hätte.

## TOWER OF BLOOD

In einem Krankenhaus entkommt ein Wahnsinniger und tötet bei seiner Flucht fünf



Menschen. Er rennt durch die Stadt, bis er zu einem alten Hochhaus kommt in welchem er sich verbarrikadiert. Kurz zuvor sieht man einen Mann vom Putzdienst, wie er eine Pennerin hinauswerfen will, diese



prophezeit ihm allerdings die Nacht nicht überleben wird. Kurz darauf wird er von unserem Mörder mit einer Machete getötet. Zur gleichen Zeit planen auch sieben Teenager eine Party in dem Gebäude zu

feiern, da der Vater von einem der Jungen der Besitzer des Hauses ist. Mit viel Drogen und Alkohol machen sie sich also auf zum Hochhaus um dort einen schönen Abend zu haben und den ein oder anderen Sexualakt zu vollziehen. Dort angekommen machen sie es sich am Dach gemütlich ohne zu ahnen, dass ihnen der Tod schon im Nacken sitzt. Bei einer Runde „Befragen wir die Geister“ kommt natürlich das Wort „Death“ heraus und man ist geschockt. Als dann die erste der jungen, attraktiven Damen auf die Toilette verschwindet wird sie auch gleich umgebracht, wenig später folgt ihr Freund. Die Reduzierung nimmt ihren Lauf und die Überlebenden kommen einem alten Voodoo Geheimnis auf die Schliche, jedoch ist es schon zu spät, denn der Killer ist dicht auf den Versen und ist nicht gewillt einen der Jugendlichen zu verschonen.

Die Story ist wie man sehen kann mehr als simpel gehalten, und dieser Slasher hat auch rein gar keine Überraschungen oder Wendungen, das Ende ist zwar etwas abweichend vom sturen Maskenmördermetzeln, jedoch auch nicht wirklich originell. Außerdem kommen bei dem Film immer wieder einige Längen vor, bei dem man einfach spulen möchte. Dies ist auch gleich bei den





Anfangskredits der Falls, zuerst sieht man den Mörder ewig durch die Stadt laufen, hier hätte man die Credits perfekt einbauen können, aber dies macht man erst danach bei einer ewig dauernden Aufzugsequenz. Gedreht wurde das ganze vom Produzenten von den Produzenten des Films „Camp Blood“. Eine Weiterentwicklung ist aber nur hinsichtlich der Technik geschehen. Die Kameraführung, die Beleuchtung und die Regie sind um einiges Professioneller ausgefallen, jedoch ist der Film an sich fast auf dem selben Independent Level. Die Schauspieler sind allesamt okay, zwar keine Glanzlichter, aber man hat schon wesentlich schlimmeres zu Gesicht bekommen. Die Mädels sind allesamt okay und lassen auch ab und an mal die Möpse frei in der Gegend hängen. Die Musik ist rockig ausgelegt und komplett von der Industrialrock Band „Lithium“ geschrieben. Anscheinend hat man aber wohl nicht genügend Songs zur Verfügung gestellt bekommen, da sich die Lieder während des Films öfters wiederholen. Der restliche Score klingt dem von „Camp Blood“ sehr ähnlich, vielleicht hat man da auf Vorhandenes zurück gegriffen oder leicht variiert, müsste man mal genau vergleichen. Die Maske des Killers ist meiner Meinung nach ziemlich cool und macht ordentlich was her, auch der Stil des Mörders erinnert stark an den von Jason aus den „Freitag der 13.“ Filmen. Die Tötungssequenzen sind allesamt passabel, manche sind besser gemacht andere wirken etwas billig, jedoch taugt es für den Film. Für Fans von „Camp Blood“ wird „Tower of Blood“ sicherlich ein Spaß sein, für Slasherfans wird es sicherlich auch einiges an Unterhaltung geben, für Horrorfans mit Ansprüchen hingegen, wird der Film nicht gefallen. „Tower of Blood“ ist kein schlechter und kein guter Film, er sieht sich irgendwo in der Mitte ein.

## VERFLUCHT (UNRATED FASSUNG)

Ellie ist angestellte bei einem Fernsehsender, ihr Bruder ist ein Highschool Versager, der ewig und vergebens einem schönen Mädchen hinterher rennt. Eines Abends fahren beide in Ihrem Auto nach Hause, auf einem Waldstück rennt Ihnen ein Tier vor das Fahrzeug, sie kommen ins Schleudern und rammen ein anderes Auto die Böschung hinunter. Als sie der Frau im Wagen

helfen wollen, passiert etwas seltsames. Ein riesiges Monster taucht auf und zerfetzt die Frau in zwei Hälften, die beiden anderen werden jeweils gebissen. Nach und nach beginnt sich das Leben der beiden zu verändern, während Jimmy schon nach einer Ursache sucht und schnell auf den Werwolf Fluch kommt, will Ellie ihr Leben weiter mit Ihrem neuen Freund Jake leben, der allerdings Abstand von Ihr will, da er so viel mit seinem Horror Museum zu tun hat. Nach und nach muss aber auch Ellie einsehen, dass etwas nicht stimmt und die Zeichen in der Hand und der Durst nach Blut kann auch von Ihr nicht mehr geleugnet werden. In der Stadt geschehen noch mehr Morde von einer Bestie, und die einzige Chance für die Beiden nicht auch zur mordenden Bestie zu werden ist den Verursacher zu finden und zu töten. Eigentlich so schon keine leichte Sache, doch was ist wenn es mehrere Werwölfe gibt und man nicht weiß, welcher nun den Fluch verursacht hat. Wem kann man trauen und wem nicht? Welch ein Theater gab es um diesen Film im Vorfeld. Da dreht Wes Craven einen neuen Horrorfilm über Werwölfe, dann will das Studio ihn nicht haben und verlangt einen komplett neuen Film, Craven steigt auch noch darauf ein, dreht einen Kinofilm für das jüngere Publikum zugeschnitten und selbst da setzt der Filmverleih noch die Schere an. Das kann man nur mit einem Wort beschreiben: Unfassbar. Nun nachdem der Film an den amerikanischen Kinokassen ein eher mageres Einspielergebnis geliefert hat, bringt man die ungekürzte Fassung auf DVD, wenigstens spät als nie. Bei uns in Deutschland hat man Glück, denn da man sich hier sehr oft Zeit mit einer Veröffentlichung lässt und der Film erst im Juli 2005 anläuft, konnte man gleich auf die ungekürzte Version zurückgreifen und diese ins Kino bringen, natürlich mit einem dermaßen billigen Slogan, dass es einem schlecht wird. „Unzensurierte Fassung, nichts für Weicheier“ glänzt vom Kinoplatat. Aber hält der Slogan, was er verspricht? Gehen wir mal der Reihe nach. Die Story ist wirklich sehr einfallslos, hier hat man auf ein 0815 Schema zurück gegriffen ohne größere Ideen einzubringen, obwohl es an Ideen nicht gescheitert haben kann, denn Wes Craven und Kevin Williamson haben ja mit „Scream – Schrei!“ bewiesen, dass in ihnen einiges steckt. Die Schauspieler sind hervorragend, denn mit Christina Ricci hat man einen echten Star ins Boot geholt und wie bereits in „The Gathering“ macht sie auch hier Ihre Sache gut. Ihr Bruder Jimmy ist ebenfalls sehr gut verkörpert und man nimmt ihm die Rolle des Schulidioten, der nach Rache sehnt sehr gut ab, nur am Ende wird es dann etwas übertrie-

ben. Als er immer cooler und böser wird, da er ja ein Werwolf ist. Das schlimmste an dem ganzen sind wahrlich, die mehr als schlechten CGI Effekte, denn oftmals wenn man einen Werwolf oder den infizierten Hund sieht, denkt man, dass man einen Kinderfilm anschaut. Hier wäre eine solide Handarbeit wirklich Goldwert gewesen und hätte etwas weg vom jugendfreien Film geführt. Bleiben wir aber auch gleich bei den Effekten, nachdem in der PG-13 Fassung fast kein Blut zu sehen war, gibt es jetzt hier etwas mehr zu sehen. Eine Frau, der der Unterkörper fehlt, dann ein bisschen Gedärme, eine Blutfontäne aus einem aufgebissenen Hals (die schon wieder so übertrieben ist, dass es lächerlich wirkt) und noch einiges mehr. Ganz ordentlich aber kein Schlachtfest, wie es das US DVD Cover verspricht und auch keine Mutprobe für Weicheier wie es das deutsche Kinoplatat anpreist. Was bleibt noch zu sagen? Der Soundtrack ist rockig und die Atmosphäre ist wie bei aktuellen Kinoproduktionen für ein junges Publikum angepasst. Werwolf Fans dürften den Film mögen, alle anderen die sich ein Bild vom Werwolf Film machen wollen, sollten lieber zur „Ginger Snaps“ Reihe oder doch gleich zu „American Werwolf“ greifen. Ich werde mir den Film jedenfalls nicht öfters ansehen, auch nicht wenn jetzt ein paar mehr blutige Szenen dabei sind, diese machen nämlich noch lange keinen guten Film aus.

## SHALLOW GROUND

Ein blutüberströmter Mann läuft durch den Wald, bis er in das ländliche Polizeirevier kommt, dort bleibt er stehen und spricht kein Wort. Sie ketten ihn an einen Stuhl im Verhörraum. Der Sheriff ist in Aufbruchstimmung, denn seine Freundin wurde von einem



irren Killer entführt und ist wahrscheinlich tot und das ist seine Schuld. Er hätte sie retten können, doch er ließ sie zurück um den Killer zu finden, diese Zeit nutzte er um die blonde, nackte Schönheit mitzu-

nehmen. Mit dem jungen blutigen Mann stimmt allerdings etwas nicht, denn wenn man mit dem Blut in Berührung kommt, sieht man schreckliche Dinge die andere Menschen getan haben. Eine Blutprobe stellt heraus, dass das Blut von mehreren Menschen stammt, die Fingerabdrücke verwirren dann gänzlich, denn sie deuten auf zehn verschiede-



ne Personen hin, die allesamt vermisst werden unter Ihnen ist auch die Freundin des Sheriff. Mittlerweile sind viele von blutigen Leuten aufgetaucht und allesamt sagen kein Wort und verbreiten Visionen. Der Hilfssheriff macht eine unheimliche Entdeckung, er schneidet mehrere Stücke der vermissten Fotos zusammen und erhält das Gesicht des blutenden Jungen im Wartezimmer. Es kristallisiert sich heraus, dass die blutenden Menschen die Seelen der Vermissten sind und sie wollen, dass der Täter zur Strecke gebracht wird, der Ihnen das angetan hat, dabei soll Blut vergossen werden. Dies passiert allerdings nicht nur auf der Seite der Polizisten, der Mörder treibt in den Wäldern immer noch sein Unwesen und holt sich weitere Opfer. Der Sheriff muss den Killer stellen um seinen inneren Frieden zu finden und die Seelen der vermissten Leute zu befreien, doch dabei eröffnet sich ihm ein schreckliches Geheimnis.

Alleine die Eröffnungssequenz ist es wert diesen Film zu sehen, denn als auf einmal der blutende Junge durch den Wald läuft und dazu diese gigantische, unheimliche Musik, das war Gänsehaut pur. Diese dichte Atmosphäre zieht sich durch den gesamten Film und man hat niemals ein gutes, behütetes Gefühl. Bis man dem Rätsel auf die Schliche kommt, was es mit dem Jungen und seinesgleichen auf sich hat und woher das Blut kommt ist man wie gebannt. Die Story ist zwar im Grunde noch die eines Slashers, fügt aber noch viele unheimliche und paranormale Themen mit zu und wird dadurch zu etwas besonderem. Die Logik des ganzen ist zwar nicht immer gegeben und die ein oder andere Frage bleibt offen, aber ich finde das darf man diesem Film nicht anlasten, denn dafür hat er eine viel zu geniale Stimmung. Der Look des Films ist sehr gut und wirkt keinesfalls unprofessionell, obwohl es eine independent Produktion ist. Der gewöhnliche Indie Digital Look weicht hier ordentlichem Bild und die Schauspieler sind Hollywood Produktion like, da gibt es nichts zu rütteln. Der Regisseur hat ebenfalls eine Glanzleistung hingelegt und lehrt uns mit seinem „Shallow Ground“ das Fürchten, wie es beabsichtigt war. Es gibt auch während des Films keine Atempause, man ist eigentlich immer aufgedreht und gespannt was passiert, das hat bei mir schon lange kein Film mehr in diesem Maße bewirkt. Der Gorefaktor ist für einen Slasher angemessen und nicht übertrieben, hier heißt die Devise weniger ist mehr und diese Rechnung geht voll auf. Das Ende ist dann der Hammer und erinnert schon fast an „Texas Chainsaw Massacre“ oder „Tourist Trap“, wirklich genial. Der Soundtrack ist auch unheimlich und passt perfekt leise Violinenmusik, die zur richtigen Zeit lauter

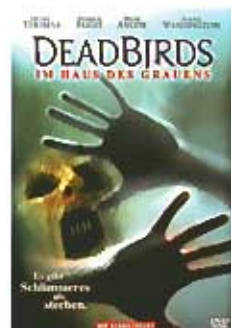
wird und den Grusel gut umsetzt. „Shallow Ground“ ist ein richtig gruseliger Film mit dichter Atmosphäre und einigen innovativen Ideen und guten Schauspielern. Ich hab mich sehr gut unterhalten und hatte 90 Minuten Spannung. Absolut empfehlenswert!!

## DEAD BIRDS – IM HAUS DER GEISTER

Eine Gruppe von Banditen überfällt eine Bank und richtet ein Massaker dabei an. Mit der Beute machen sie sich auf zu einer alten Farm, welche unbewohnt scheint. Der Weg führt durch ein langes Maisfeld, in welchem eine Vogelscheuche steht, die sehr menschlich aussieht. Man möchte sie aber lieber nicht antasten. Auf einmal kommt etwas auf sie zu gerannt und man erlegt es. Es scheint ein Tier zu sein, dem man die Haut abgezogen hat. Im Haus selbst passieren unheimliche Dinge, die Banditen fangen an Kinder zu sehen, welche dämonische Fratzen haben und auch Stimmen sind keine Seltenheit. Doch nicht nur die Geister verleiten die Banditen zu seltsamen

Taten, auch die Gier nach dem Gold macht die Sache mit dem Vertrauen nicht einfacher. Als dann einer nach dem anderen zu verschwinden beginnt, stellt man sich die Frage, was in diesem Haus vor sich geht. Man findet ein schreckliches Geheimnis. Der Vorbesitzer wollte durch Menschenopfer seine Frau

zurück holen und er hat ein Tor zu einer anderen Welt geöffnet. Durch dieses Ritual hat er die Dämonen seiner Kinder für immer in diesem Haus gefangen gehalten. Der Kampf um das Leben und der



Kampf um das Gold hat begonnen. Können Sie Ihre Reise nach Mexiko fortsetzen oder wird diese Farm Ihr letztes Ziel gewesen sein? Als ich das erste mal das Cover sah war ich mehr als begeistert ein wirklich Klasse Motiv hat man diesen Film gegeben. Die Kritiken weltweit waren auch bestens für diesen Film

## COLD & DARK

Dark und Shields sind zwei Polizisten, die auf der Jagd nach einem Mann mit dem Spitznamen „Einstein“ sind. Es scheint als ob dieser Mann unantastbar wäre, doch ein heißer Tipp führt sie in ein abgelegenes Kühlhaus. Dort finden sie Leichen vor, jedoch wurden sie getrennt und Dark findet die Leiche von Shields. Kein Puls mehr, jedoch erwacht er wieder

zum Leben, nachdem ihm Blut einer Frauenleiche in den Mund tropft. Sie nageln darauf Einstein fest, jedoch sind die zurück gebliebenen Leichen verbrannt und so gibt es keine Beweise gegen ihn und er wird wieder auf freien Fuß gesetzt. Eine Spezialagentin ermittelt seitdem gegen die beiden Cops. Es geschehen eine Reihe blutrünstiger Morde, welche auch eine Bestie mit riesigen Zähnen hindeutet und immer führt eine Spur zu den beiden Polizisten. Eines Tages eröffnet Shields seinem Partner das Geheimnis, er ist die Bestie und aus seiner Hand kommen Krallen und ein Alienartiges Wesen, welches den Menschen das Blut aussagt, dass er seitdem Zwischenfall im Kühlhaus zum Überleben braucht. Vorerst ist Dark nicht abgeneigt, denn sein Partner kümmert sich auf andere Weise um die Verbrecher der Stadt, als





und in der Tat ist „Dead Birds“ ein wahres Independent Highlight geworden. Lange hat man nichts mehr innovatives im Horrorfilm erlebt, doch hier hat man sich an eine neue Mixtur gewagt. Der Horrorfilm trifft auf einen klassischen Western und das Ergebnis ist wirklich sensationell. Meiner Meinung nach ist das einer der Filme, die zu Unrecht keinen Kinorelease bekommen hat, denn verdient hätte es dieser Film auf alle Fälle. Die Story ist zwar etwas flach, da sich das Geschehen nur in dieser Farm und im umliegenden Maisfeld abspielt, aber die Bedrohung die von diesem Ort ausgeht ist unbeschreiblich. Alleine das ausweglose Maisfeld ist eine Garantie für Gänsehaut, denn man sieht rein gar nichts wenn man dort Nachts umherläuft. Wenn dann noch die Dämonen um einen der Protagonisten kreisen ist die Spannung unerträglich: Die Dämonen an sich sind wirklich gelungen dargestellt und das ganze kann man nur mit einem Wort beschreiben: creepy! Der Film lässt auch keine Zeit zum aufatmen und witzige Momente sucht man bei „Dead Birds“ vergeblich. Hier ist wirklich einer der unheimlichsten Filme der letzten Zeit. Die Leistung

der Schauspieler ist auch nicht kritisierbar, obwohl man auf unbekannte Gesichter stößt, vermitteln sie das Gefühl der Bedrängnis ausgezeichnet. Alex Turner, der hier seinen ersten abendfüllenden Spielfilm abgeliefert hat, hat auch in der Regie beste Arbeit geleistet und beherrscht sein Werk. Der Soundtrack ist anders wie in anderen Horrorproduktionen dieser Tage weniger Rocklastig oder modern sondern greift auf altbewährte komponierte Stücke mit unheimlicher Atmosphäre zurück. Die Stimmung, die durch den Score erzeugt wird unterstützt das Gänsehautfeeling der gezeigten Bilder perfekt. „Dead Birds“ hat bei uns eine FSK 16 Freigabe erhalten und dürfte mal wieder ein gutes Beispiel dafür sein, wie willkürlich die FSK Entscheidungen trifft. Wenn dieser Film eine FSK 16 Freigabe bekommt, dann dürfte kein Film mehr beschlagnahmt werden, denn alleine die Eröffnungssequenz in der Bank ist dermaßen brutal, dass es weh tut, da explodiert mal ein Kopf, das Blut fließt in Strömen, man sieht wie Gedärme herausgeschnitten werden und es liegen zerfetzte Leichenteile rum, also wirklich ein wahres Splatterwerk und das ab 16.

Respekt! Wie man meinem Review sicherlich schon entnehmen kann, bin ich restlos begeistert von „Dead Birds“ und er stellt für mich einen der besten Horrorfilme der letzten Jahre dar. Wer sich selbst einen Gefallen tun will, der sollte sich diese leider viel zu unbeachtete Perle in seine Sammlung stellen, auf so einen Film hat die Horrorfangemeinde lange gewartet. Einfach unglaublich, unheimlich und blutig ohne Ende!

## RIDING THE BULLET

Alan ist Student und Künstler, er zeichnet sehr gerne, aber nie reelle Dinge, sondern das was er sieht. In seinem Fall ist es immer ein Bild auf dem der Tod mehr als nur präsent ist. Als seine Freundin an seinem Geburtstag mit ihm Schluss machen will, setzt er sich mit Drogen



voll gepumpt in die Badewanne. Es kommen Wahnvorstellungen über ihn und der Tod kommt zu Besuch. Er rät ihm sich die Pulsadern aufzuschneiden und den Toten beizutreten. Als plötzlich die Tür aufgeht und

seine Freunde ihm eine Überraschungsparty beschenken wollen, passiert es plötzlich und er schneidet sich mit einer Rasierklinge in sein Fleisch. Er erwacht später im Krankenhaus und bekommt nachträglich von seiner Freundin zwei Karten für ein Konzert von John Lennon, jedoch verlässt sie ihn trotzdem. Gerade auf dem Weg zu dem Konzert erhält er einen Anruf, dass seine Mutter im Krankenhaus liegt, da sie einen Schlaganfall erlitten hat. Mit seiner zweiten Persönlichkeit diskutierend, einigt er sich darauf, dass er nicht auf das Konzert geht sondern noch heute seine Mutter besucht. Der Weg wird lang, denn er muss den ganzen Weg trampeln. Leider wird der Weg schwieriger als geplant, denn auf seinem Trip plagen ihn immer wieder Erinnerungen an seine Mutter und an den Tod seines Vaters. Doch nicht nur Vergangenes macht ihm zu schaffen, denn laufend hat er Wahnvorstellungen, was in geraumer Zukunft passieren wird, dass es dabei nicht immer rosig ausgeht, dürfte klar sein. Seine schlimmste Erinnerung ist die an eine Achterbahn mit dem Namen „Bullet“. Er wollte unbedingt fahren, hatte jedoch dann als er an der Reihe gewesen wäre Angst bekommen, dafür hat er eine von seiner Mutter gelangt bekommen und sie war sauer. Nach ein paar wirklich verrückten Typen, die ihn mitgenommen haben

er aber beginnt unschuldige Leute zu töten um deren Blut auszusaugen, ist er am zweifeln, ob es immer noch sinnvoll ist seinen Partner zu decken, denn er wollte immer ein guter Polizist sein. Vorerst will ihm keiner zuhören oder die Fakten ignorieren, allerdings trifft er auf einen Beamten der inneren Angelegenheiten, welcher ihm erzählt wie er den sogenannten „Gral“ los wird. Es kommt zum Finalen Showdown in einer Klinik. Dieser Horrorthriller aus England ist wirklich ein kalter Film geworden und das nicht in Bezug auf die Story oder auf die Tiefe des Films, sondern das fängt bei der bläulichen Farbgebung an und endet bei der Rauheit und Kälte des Films. Die Story ist spannend und der Science Fiction Part fügt sich gut in den Polizisten Thriller ein. Geht es Anfangs noch um das Gute Bulle, böser Bulle Spiel entwickelt sich alles in eine Art „The Hidden“ und endet im Kampf Gut gegen Böse. Das die Engländer gute Horrorfilme machen können haben Sie ja schon mit Dog Soldiers oder London Voodoo bewiesen. Die Besetzung ist auch erstklassig, allen voran Kevin Howarth, welcher schon großes Können in dem Film „The Last Horror Movie“ bewiesen hat. Die Beziehung zwischen den beiden Polizisten ist sehr gut umgesetzt und nimmt den Zuschauer auch mit, man möchte sich zwar

gerne auf die Seite des guten Stellen, doch auch die böse Seite, hat durch die Erklärung wie es zu der Verwandlung kam seine sympathische Seite. Am Ende des Films gibt es allerdings dann ein kurzes Loch in der Logik, als man eine Szene sieht in der die Spezialagentin auf einer Bank sitzt und auf zwei Türmen Scharfschützen stehen und auf einen bewaffneten Mann warten, der nie auftaucht und die nächste Szene spielt ganz wo anders, also das ist wirklich nicht nachvollziehbar. Auch warum am Anfang die Leichen im Kühlhaus auf einmal das Brennen anfangen ist unerklärlich. Der Soundtrack ist bis auf die Schlussmusik komponiert. Das Ende macht Dein ein Industrialstück, welcher gut zu der Stimmung des Films passt. Der Gorelevel in diesem Film ist auch erstaunlich hoch, ohne dabei in ein Blutbad zu verkommen, so gibt es verstümmelte Leichen und blutige Tötungssequenzen während des ganzen Films über, dabei zeigt man schon mal einen offenen Körper. Wie gesagt gut gesetzt und keine Splatter Orgie. Man kann also um zum Ende zu kommen, auf jeden Fall mal einen Blick wagen, denn dieser Film ist ein intelligenter Thriller mit Fantasy Touch, der trotz einiger Logiklöcher überzeugt und besonders durch seine kalte Atmosphäre ein echter Schocker ist. Die deutsche DVD ist ungeschnitten.



und zwei Rednecks, die ihn töten wollten kommt Alan zu einem Friedhof. Er sieht einen Grabstein eines gewissen „George Staub“, der vor zwei Jahren verstorben war. Er hört ein Auto und rennt zur Straße, ein roter Flitzer kommt. Als er einsteigt erwartet ihn jedoch eine böse Überraschung. George Staub ist zurück von den Toten, um Alan vor die schwerste Entscheidung seines Lebens zu stellen: Wer soll sterben? Er selbst oder seine Mutter? Es beginnt der Kampf um das Leben der beiden, aber der Tod reitet schnell, wird sich Alan trauen und eine Fahrt mit der „Bullet“ machen?

Endlich bekommen wir mal wieder eine Stephen King Verfilmung geboten. Aber Moment, erinnern wir uns gerne an Stephen King Verfilmungen? Ziemlich gespalten würde ich sagen, denn nicht immer wird der Film realisiert, wie die Geschichte vom Meister einst gedacht war. *Riding the Bullet* ist aber, um Euch zu beruhigen, eine der besseren Stephen King Verfilmungen. Die Story ist wirklich genial und auch die Umsetzung ist gut gelungen, zwar wird der Film durch die vielen Wahnvorstellungen und Erinnerungen immer wieder etwas wirr, doch verleiht es dem Film auch einen leicht kranken und psychotischen Charme, denn es ist eigentlich nichts wie es in Wirklichkeit ist. Handeln wir jetzt aber mal die negativen Punkte ab, erster Punkt wäre die Lauflänge, die man wohl etwas kürzen hätte können um sich die ein oder andere Länge im Film zu ersparen, der andere Punkt wäre der Grusel! Gruselig ist der Film wirklich nicht und das ist schon seltsam für eine

Kingverfilmung, denn wenn die Filme eines waren dann gruselig. Die Schauspieler sind sehr gut gewählt, sowohl Jonathan Jackson als Einzelgänger als auch David Arquette, als Zombie aus der Hölle, der neue Opfer holen soll um mehr Punkte zu kriegen. Der Rest der Garde ist nicht weiter erwähnenswert, da die anderen Personen, bis auf Alans Mutter, immer nur eine Randerscheinung darstellen. Die Musik ist der Zeit in welcher der Film spielen soll angepasst, so hört man den ganzen Film über Musik aus der Hippie Bewegung aus den Boxen dröhnen. Da wir gerade schon bei den 70ern sind, da gibt es eine sehr witzige Stelle im Film, als Alans Kumpels darüber philosophieren, wie die Welt wohl sein wird, wenn die Beatles, Jimmy Hendrix und Jim Morrison eines Tages nicht mehr sind, oder sie als gealterte Fettsäcke über die Bühne rollen. Für die Gore-Fraktion sei hier nun gesagt, dass es bei einer Stephen King Verfilmung noch nie Blut im Übermaß gegeben hat und so verhält es sich auch hier, man bekommt eine abgerissene Hand, eine verwesende Leiche, ein offen gelegtes Gehirn und ein paar Nettigkeiten mehr. Um ein Fazit zu ziehen, „*Riding the Bullet*“ ist zwar kein Meilenstein der Filmgeschichte, jedoch sehr unterhaltsam und eine der besseren Stephen King Verfilmungen. Einfach mal leihen!

## ADAM & EVIL

Eine Gruppe von Teenagern fahren in ein Camp und wollen Fun haben, dabei sind die Hälfte weiblich, haben Silikon Titten und voll

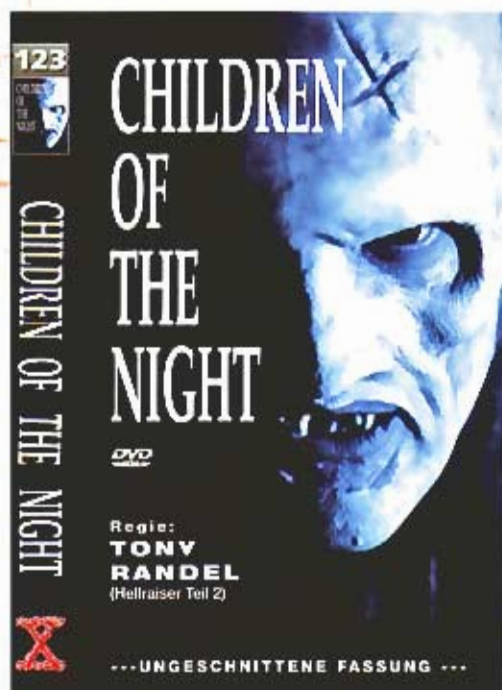
fickrig. Zwei von den Kerlen haben ein Geheimnis, das sie seit vier Jahren plagt, es gibt einen verrückten Sheriff, dessen Alte nymphoman veranlagt ist und säuft wie ein Loch. Auf den Spuren der jungen Leuten sind zwei Schulversager, die sich Rächen wollen,

weil sie die Schule verkackt haben – na ja vielleicht gibt es auch noch andere Gründe. Schnell hören sie die ersten Geschichten um die Morde die am Camp passiert sind und die Serienkiller Geschichte ist geschaffen. Natürlich



geht dann auch bald neben dem Sex das Töten an und die Leute dezimieren sich, wer der Mörder ist soll ein Geheimnis bleiben bis zum Ende, aber einer der Beteiligten wird's schon gewesen sein. Es eskaliert und es entfacht ein Feuer im Haus des Sheriffs, die Geschichte von vor vier Jahren blüht wieder auf und alle sind ganz geschockt als sich das Rätsel auflöst.

Klischee, Klischee und nochmals Klischee, dieser Film vereint alles was man für einen öden Slasher Film braucht, keine Innovationen, keine Story, geile Ischen, dumme Typen, einen maskierten Mörder, den man fast nie sieht, und verrückte Leute außen rum. Die Story ist bei diesem Film quasi nicht vorhanden, die Schauspieler sind okay, haben aber auch keine Meisterleistung abzuliefern, da sowieso einer



## CHILDREN OF THE NIGHT

Lucy und Cindy, zwei junge Mädchen, wollen sich ihren Mut beweisen und durch eine alte Krypta tauchen in der angeblich viele Leichen liegen sollen, was sie nicht wissen ist, dass es sich nicht um normale Tote handelt sondern um Vampire. Durch Zufall verliert eine der beiden ihre Halskette und durch die reine Berührung der Kette mit der Stirn des Vampirs wird er zum Leben erweckt. Cindy wird von dem Vampir gebissen, während Lucy voller Angst flüchtet. Doch als Lucy zuhause ankommt macht sie eine schreckliche Entdeckung, denn Cindy, ihre Großmutter und Lucy's Mutter warten bereits auf Lucy. Währenddessen gibt Lehrer Mark Nachhilfestunden, doch er wird unterbrochen von seinem Freund Pfarrer Frank. Er offenbart ihm ein schreckliches Geheimnis, und zeigt ihm bei sich zu

Hause, die beiden eingesperrten Vampire Cindy und ihre Mutter, in welche sich der Pfarrer verliebt hat. Mark soll ihm helfen und zu Luca fahren und schauen ob es ihr gut geht, bzw. sie sich auch schon in einen Vampir verwandelt hat. Dort angekommen, kommt alles anders, die Großmutter hat sich in einen Vampir verwandelt und Lucy hat sich in einer kleinen Kammer verbarrikadiert. Beiden gelingt es zu fliehen, jedoch werden sie von der Polizei geschnappt und zurück zur Großmutter gebracht. Mark muss sich beeilen, damit Lucy nicht zum Festschmaus wird. Nachdem sie die Großmutter erlegt haben, gibt es nur ein Ziel, sie müssen den Vampirvater finden und töten, damit Cindy und ihre Mutter von dem Fluch befreit werden. In der Zwischenzeit jedoch kämpft Pfarrer Frank mit seinem Glauben und seinem Willen, denn das Fleisch ist willig nach der Vampirdame im



nach dem anderen ins Grad beißt und man eigentlich zu keinem der Beteiligten eine Verbindung aufbauen möchte, außer vielleicht zu einem der Mädels, da ein paar davon wirklich zum Anbeißen sind. Aber man muss Gott ja bekanntlich für alles danken, darum seien wir mal froh, dass überhaupt noch Slasher Filme in der heutigen Zeit gedreht werden. Der Look des Films kommt im Independent Style daher, sprich gedreht wurde auf Digital, jedoch merkt man an der Ausleuchtung, der Regie und der Kameraführung, das Profis am Werk waren und hier wirklich „normales“ Filmfeeling aufkommt. Das muss man dem Film schon zu Gute halten, wenigstens wurden die technischen Hausaufgaben gemacht! Was erwartet man sonst noch von einem Slasher? Genau, blutige Morde! Sorry Mädels, auch auf diesem Sektor geht der Zuschauer leer aus, ein Pfeil durch einen Hals oder eine blutige Wunde ist das höchste der Gefühle und so einen unblutigen Slasher gab es meiner Meinung nach lange nicht mehr. Insgesamt muss man sagen, dass „Adam & Evil“ ziemlich langweilig ist, nichts zu bieten hat, was man von einem Slasher erwartet, dafür aber von der technischen Seite überzeugt. Gekauft, gesehen und vergessen!

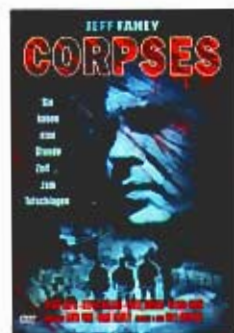
## CORPSES

Jerry ist Assistent bei Leichenbestatter Fred, der den Bewohnern der Stadt ein Dorn im Auge ist und dessen Ex-Frau lieber ein Einkaufszentrum an die Stelle des Friedhofs bauen will. Mit Hilfe Ihres neuen Mannes,

einem Polizeichef, wollen Sie ihn durch eine Räumungsklage aus seinem Geschäft ekeln. Der Assistent hat in letzter Zeit aber seltsame Dinge bemerkt und zwei Rocker, welche einem Freund die letzte Ehre erweisen wollten, sind spurlos verschwunden, nur Ihre Motorräder stehen noch vor dem Bestattungsinstitut. Was er jedoch nicht weiß ist, dass sein Chef ein Serum entwickelt hat, welches Tote wieder zum Leben erweckt und das für eine ganze Stunde. Der Plan von Bestatter Fred ist es nun, eine Armee von Untoten zu erschaffen, die ihm Reichtum und Macht verschaffen, um letztendlich seine über alles geliebte Exfrau zurück zu gewinnen. Schnell beginnt die Raub und Mordserie in der Stadt und der finale Showdown zwischen dem Bestatter, dem Cop und den Zombies bleibt nicht aus, nur leider wird das Serum knapp und die Untoten sind nicht sehr gut auf Fred zu sprechen. Am tragischsten jedoch ist, dass auch noch Jerry und seine Freundin in das Gemetzel geraten.

Wer jetzt sagt, das kommt mir doch alles sehr bekannt vor, der irrt nicht, denn viele Parallelen zum Klassiker „Re-Animator“ können nicht von der Hand gewiesen werden. Schon die Sache mit dem Assistenten ist identisch, dann das mit dem Serum, welches im übrigen die gleiche Farbe hat wie das von Doc West, alles Sachen die mehr oder weniger einfach kopiert wurden. Regisseur Rolf Kanefsky ist aber dennoch kein schlechter, so hat z.B. „Dead Scared“ wirklich Spaß bereitet und bot Unterhaltung im höchsten Splatter Maße, dass er mit „Corpses“ nun nicht ganz so einen

Effekt gelandet hat kommt in den besten Familien vor. In gewöhnlichem, amerikanischen B-Movie Look werden uns gut geschminkte Zombies präsentiert, die im Gegensatz zu den ersten Brüdern hier doch eher in die Comedy-Schiene von „Return of the living Dead“ oder eben „Re-Animator“ gedrängt werden. Die Schauspieler dürften dem erprobten Independent und B-Movie Fan auch ein Begriff sein, so hat man als weibliche Hauptrolle Tiffany Shepis verpflichtet, welche schon bei „Dead Scared“ und „Bloody Murder 2“ agiert hat verpflichtet, ein weiterer bekannter Name dürfte Jeff Fahey sein, der sein Können in „Psycho 3“ bewies. Wie auch schon bei „Dead Scared“ fehlen auch hier die richtigen Komponenten nicht, so sieht man wieder nackte Titten und die Ekeffekte sind



auch vertreten. Ein Kopf wird mit einer Stange durchbohrt, es gibt viele Körperteile und einiges an Gedärmen, ganz okay für eine 16er Freigabe. Alles in allem ist Corpses kein Meisterwerk auf dem B-Movie

Sektor, jedoch wird man die Laufzeit über gut unterhalten und man kann einfach mal abschalten und sich dieses „Re-Animator“ Pedant reinziehen.

verriegelten Zimmer. Es beginnt der Lauf gegen die Zeit und die Mission ist nicht so einfach, denn mittlerweile haben sich alle Einwohner in Vampire verwandelt und sind auf der Jagd nach den Menschen. Zum Glück finden sie noch einen wichtigen verbündeten im Kampf gegen das Böse. Es kommt zum blutigen Showdown in der Kirche.

Fangoria hat diesen Film vor langer Zeit produziert und im Jahre 2005 hat es endlich die ungekürzte Version auf eine deutsche DVD aus dem Hause X- Neues Kontrastprogramm geschafft. Gedreht wurde der Film von niemand geringerem als Tony Randel, der jedem schon von „Hellbound: Hellraiser 2“ bekannt sein dürfte und dort seine ganzen Qualitäten offen legte. Mit „Children of the Night“ versucht er in die selbe Richtung zu gehen, denn die Einstellungen, die Lichtspiele und auch die Musik erinnern teilweise sehr stark an den zweiten Teil der Pihead-Reihe. Ein starker Gegensatz zu eben genannten bietet aber die

Ernsthaftigkeit, denn im Gesamtbild betrachtet, wirkt „Children of the Night“ mehr humoristisch und funktioniert als Horrorkomödie. Dazu trägt wahrscheinlich auch viel die deutsche Synchronisation bei, die aber keinesfalls schlecht ausgefallen ist. Die Vampire sind teilweise etwas übertrieben dargestellt, das sieht man besonders an den Gebissen, die Zähne sind ewig lang und sehen sehr untypisch für Vampire aus, hingegen aber sieht Obervampir „Czaky“ wirklich genial aus. Da hat man echt gute Arbeit geleistet. Unter den Schauspielern befindet sich ein echtes Goldstück, denn Karen Black mimt die Vampirmutter. Ihren letzten Auftritt in einer Horrorproduktion absolvierte Sie in Rob Zombies „Haus der 1000 Leichen“ als Mr. Firefly. Kommen wir aber nun zu den Effekten, die Vampire verstecken sich nicht in Särgen, sondern suchen sich andere Unterkünfte, jedoch kehren sie dabei immer Ihre Lungen nach Außen. Die Effekte wurden

allesamt von der wohlbekannten und auch heute noch sehr angesehenen „KNB Group“ erstellt. Man hat sich wieder reichlich viel Mühe gegeben und auch die Splattereffekte sehen grandios aus. Wir kriegen viele Halsbisse, ein abgerissenes Gesicht und natürlich jede Menge blutige Pfählungen. Das ist zwar alles noch weit entfernt von einem richtigen Splatterfilm, ist aber ein guter Ansatz und passt in diesem Maße auch gut zu „Children of the Night“. Alles in allem hat Tony Randel hier eine düstere Vampirgeschichte geschaffen, die zumindest in der deutschen Version sehr humoristisch daher kommt, jedoch nicht an seinen wirklich starken „Hellbound: Hellraiser 2“ heran reicht.



# REISE ZURÜCK IN DER ZEIT aka WAXWORK

Der Debütfilm von Anthony Hickox aus dem Jahr 1988 (Hellraiser 8, Full Eclipse, Warlock – The Armageddon) ist eine irrwitzige Horrorkomödie mit einem guten Drehbuch und toll aufgelegten Darstellern. Der Film handelt von einem Wachsfigurenkabinett welches scheinbar aus dem Nichts in einer typischen amerikanischen Kleinstadt eröffnet. Der Besitzer ist der mysteriöse Mr. Lincoln. Eines Tages wird eine Gruppe von Teenagern zu einer kostenlosen Mitternachtsvorstellung eingeladen. Die verschiedenen Szenarien stellen Szenen aus bekannten Horrorfilmen dar (Werwolf; Zombies, Marquis de Sade; Dracula). Als jedoch während der Vorstellung zwei Teenager über die Absperrung treten, finden sie sich plötzlich inmitten der dargestellten Szenen wieder und erleiden einen grausamen Tod. Die anderen der Gruppe bemerken dies jedoch nicht und nehmen an ihre Freunde hätten die Vorstellung vorzeitig verlassen. Als sie jedoch am nächsten Tag immer noch nichts von ihnen hören, nimmt einer der Jugendlichen die Sache selber in die Hand und findet das schreckliche Geheimnis der Wachsfiguren und Mr. Lincoln heraus, der damals mit seinem Großvater befreundet war.

Dieser klasse Horrorfilm ist neben Blood Diner, Bad Taste oder Evil Dead 2 einer der besten und blutigsten Funsplatter der späten 80'er. Allerdings wurde er damals, wie so viele andere, total verstümmelt. Die Frage warum immer noch eine FSK 18 Freigabe dabei herauskommen musste erübrigt sich schon fast. Der Film könnte heutzutage locker mit 'ner 16'er Freigabe davorkommen, vorausgesetzt der Verleih hat genug „Kohle“.

Alte dt. VHS Fassung (FSK 18)	Vestron Video	87:22 Min.
Deutsche DVD Fassung (ungeprüft)	Dragon	93:09 Min.
Schnittlänge:		5:47 Min.

00:51 ... (1 Sek).....Weitere kurze Einstellung des Mannes von hinten, dessen Schultern bzw. der Kopf in Flammen steht. Er schreit und windet sich.

00:53 ... (3,5 Sek) ..Er stürzt kopfüber in den brennenden Kamin. Anschließend folgt noch eine Einstellung, in welcher der Mörder seine Tasche schließt, wo er zuvor die gestohlenen Gegenstände verstaut hat.

05:59 ... (79,5 Sek) Das Ende der Einstellung in der Mark über das Schulgelände läuft fehlt, da er einen Dialog enthält, der zur folgenden Szene gehört: Man sieht den Geschichtslehrer im Unterrichtszimmer. Das Thema ist die dt. Nazizeit. Neben dem Lehrer steht eine Hakenkreuzflagge und an der Tafel hängt ein Plakat über das 3. Reich. Plötzlich kommt Mark zur Tür hinein. Der Lehrer brummt ihm für die Verspätung einen Aufsatz über das Unterrichtsthema auf. Mark setzt sich zu seinen Freunden.







Die alte deutsche Videokassette war um ca. 5 Minuten geschnitten.

Dann fängt er lautstark an sich mit seiner Ex China zu streiten. Daraufhin verhängt ihn der Lehrer wütend eine weitere Strafarbeit über Diktatoren. Dabei benimmt er sich jedoch selber wie einer und erhebt seinen Arm mitsamt Zeigestock.

**21:13** ... (3,5 Sek) ...Als der Werwolf dem Mann den Kopf zusammendrückt fehlt eine weitere Ansicht von dem Gesicht des Opfers, über welches Blut strömt. Anschließend sieht man ihn von hinten, wie der Werwolf ihn vom Schädel an der Länge nach zerreißt. Sehr blutig.

**30:05** ... (1 Sek) ...Nachdem China das Licht eingeschaltet hat, sieht man ihren Mann (zumindest in der Phantasiewelt) gefesselt auf dem Tisch liegen. Sein linkes Bein ist bis auf den blutigen Beinknochen halb angefressen.

**30:32** ... (1 Sek) ...Nahaufnahme des Beins. Eine Ratte knabbert an dem Knochen.

**30:34** ... (14 Sek) ...China schubst die Ratte weg. Der Mann schreit und China schaut entsetzt. Dann bedankt er sich bei ihr und erklärt ihr, dass der Graf ein Vampir sei.

**31:11** ... (20 Sek) ...Der Vampir nimmt sich ein Stück vom Beinfleisch des Mannes als Appetithäppchen. Dieser fängt an zu schreien und der Vampir steckt sich das Stück in den Mund. Während er genüsslich kaut stöhnt China angewidert. Dann leckt er sich die blutigen Finger ab und meint zu ihr: „Und nun, der Hauptgang!“, bevor er sich auf sie stürzt.

**31:39** ... (3 Sek) ...Nahaufnahme von Chinas hand, mit welcher sie das Messer in den Bauch des Vampirs gerammt hat. Sie lässt los, das Messer verbleibt in der blutigen Wunde, und weicht ein Stück zurück.

**31:57** ... (2,5 Sek) ...China schnappt sich 2 Messer. Eines zieht sie dabei aus dem Bein ihres Mannes. Dieser guckt dumm aus der Wäsche.

**32:23** ... (12,5 Sek) ...Das zerplatzen des Vampirkopfes ist in der AF noch drin. Es fehlt aber wie Blut und Fleischstücke durch die Gegend fliegen. So auch auf China und ihren Mann. China sitzt schreiend und blutverschmiert in der Ecke als der Mann ihr befiehlt einen Stuhl, welcher in einer anderen Ecke des Raumes steht zu zerbrechen, um die Beine als Holzpflocke zu benutzen. Dabei rennt sie an dem toten Vampir vorbei, dessen zerfetzten Kopf man erkennen kann.

**32:38** ... (4,5 Sek) ...China sticht öfter mit dem Stuhlbein auf die Vampirfrauen ein. Unmengen Blut spritzen durch die Gegend.

**32:45** ... (13 Sek) ...Nahaufnahme vom Gesicht der Vampirin, die von den Sektfal-schen durchbohrt wurde. Sie stirbt. China ersticht mit einem Messer einen weiteren weiblichen Vampir, welcher über dem gefesselten Mann liegt. Nachdem China den Vampir beiseite geschafft hat, sieht man ihren Mann, der sich in einen Vampir verwandelt hat und sie anfaucht. China schreit und rennt die blutbeschmierte Treppe hinauf.

**45:15** ... (33 Sek) ...Damit Mark seine Freundin aus dem Geschichtsunterricht holen kann ohne das der Lehrer Fragen stellt, stürmt er ins Klassenzimmer und labert den Lehrer voll, wie krank er sei. Er geht zu Sarah und nimmt sie mit, während er den genervten Lehrer weiter vollquatscht. Sie verlassen das Zimmer. Was noch zu sagen wäre weshalb diese Szene damals geschnitten wurde ist, dass mal wieder das 3. Reich durchgenommen wurde und deshalb Plakate an der Tafel hängen bzw. der Lehrer darüber redet.

**52:13** ... (6,5 Sek) ...Die Mumie stellt ihren Fuß auf den Kopf des Typen mit dem Turban – Cut – und tritt fest zu. Es knackt und Blut spritzt aus dem Kopf. Zwischenschnitte auf die entsetzten Gesichter der Anwesenden.

**52:44** ... (0,5 Sek) ...Der vom Speer durchbohrte Mann liegt am Boden.

**55:09** ... (2 Sek) ...Als der Diener dem Polizisten von hinten packt, fehlte damals wie er ihm unter lautem Knacken das Genick bricht.

**64:25** ... (22 Sek) ...In der s/w Szene. Mark schlägt dem Untoten, der ihm das Bein festhält, mit einem Stein die Hand ab. Blut fließt aus dem Armstumpf. Mark flüchtet zurück an die Friedhofsmauer. Zwischenschnitt auf den handlosen Zombie. Als Mark losrennen will bemerkt er die abgehakte Hand an seinem Bein. Er nimmt sie (sie bewegt sich noch), woraufhin sie seinen linken Arm packt. Als er sie mit der rechten Hand losmachen will, schnappt sie sich den anderen Arm. Superlustige Szene, aber warum wurde sie damals geschnitten?

**66:59** ... (14 Sek) ...Der nackte Rücken

der gefesselten Sarah wird von dem Marquis de Sade länger ausgepeitscht. Sie stöhnt lustvoll dabei.

**72:45** ... (7 Sek) ...Als die Wachsfiguren zum Leben erwachen, fehlen ein paar Einstellungen der Kreaturen. Neben James, dem ein Auge halb raushängt, bekommt man noch 'nen Zombie, sowie die von Mark auf einer Spitze aufgespießte Hand zu sehen.

**75:15** ... (10 Sek) ...Eine Mumie zerdrückt einem Mann den Schädel so dass Blut herausspritzt. Einem Alien wird eine Axt ins Gesicht gerammt. Sherlock Holmes macht sich über einen Mann her. Sarah bemerkt dies und sticht ihm einen Säbel in die Seite.

**75:31** ... (8 Sek) ...Mark wird von einem Buschmann verprügelt. Zwischenschnitte auf einen Mann, der mit einem Seil erwürgt wird.

**75:57** ... (3 Sek) ...James wird am Boden ein Gewehrkolben zweimal ins Gesicht geschlagen.

**76:26** ... (2,5 Sek) ...Vampir-China bekommt von hinten einen Pflock reingerammt.

**76:49** ... (4,5 Sek) ...Sarah schlägt Jonathan mit einer Axt nieder. Einem anderen tritt sie gegen den Kopf.

**77:04** ... (2 Sek) ...Als Mark Jenna erschießt fehlt eine Einstellung wie sie durch den Schuss zurückgeschleudert wird.

**77:34** ... (7 Sek) ...Nachdem Marks Butler gestorben ist, erscheint plötzlich ein Zombie, den Mark aber sofort mit dem Degen ersticht. Dann steht Mark auf.

**77:51** ... (2 Sek) ...Ein Monsterbaby wird blutigst erschossen.

**78:17** ... (19,5 Sek) ...Sir Wilfried wird von Werwolf-Tony auf seinem Rollstuhl angegriffen. Wilfried fährt ein Stück nach vorn, so dass der Werwolf zu Boden stürzt. Mark ersticht ihn daraufhin mit dem Degen. Das Monster säbbert Blut. Zum Schluss schaut Mark zuerst auf die Klinge, dann zu Wilfried und meint: „Silber!“

**81:05** ... (6 Sek) ...Man sieht die Axt im Rücken des Marquis stecken und dieser sich umdreht.

**82:14** ... (9 Sek) ...Mr. Lincoln taucht, leicht lädiert, noch mal aus dem Wachs auf und packt Mark von hinten. Er sagt zu ihm: „Wollen Sie es sich näher anschauen?“ und taucht wieder unter.

**82:24** ... (8 Sek) ...Sir Wilfried wird von dem Werwolf der Kopf abgerissen. Zwischenschnitte auf Mark und Sarah.

**82:50** ... (4 Sek) ...Diverse Einstellungen von brennenden Kreaturen.

**83:49** ... (17 Sek) ...Die Einstellung, in der sich die Zombiehaut aus den Trümmern befreit ist länger. Die anschließende Nahaufnahme wie sie zwischen den Flammen durchkrabbelt fehlt sogar ganz.

(Manuel Weid)



# Slaughter Disc

## A Tale From The Carnal Morgue

**M**ike ist ein typischer Verlierer, sein einziges Hobby ist es sich den ganzen Tag Pornofilme anzusehen und sich dabei einen zu wischen. Sein Lieblings-Pornoggenre ist der Clownporno. Als ihm seine normalen Pornos mal wieder nicht taugen und seine Freundin ihn sowieso gerade mit einem fetten Tritt in die Weichteile sitzen hat lassen, will er mal was neues. In einem Pornomagazin entdeckt er die Seite Andromeda Strange. Er loggt sich ein und ist so fasziniert, dass er sich gleich eine DVD ordert. Leider dauert es etwas und bis dahin müssen seine anderen Pornos herhalten. Als dann das Paket ankommt und der Postbote einen feuchtfrohen Stift zurück erhält kann es losgehen. Er legt die durchsichtige DVD in den Player und als er den Einzug betätigt verändert sich die DVD und ein Totenkopf erscheint. Nach einem abgefahrenen, psychedelischen Intro, geht es los und Mike wird von einer Gothic Tussi die auch durch das Menü führt, er wählt den Film. In einer ausgiebigen Masturbationszene sehen wir und Mike, wie sie sich fingert und sich mit einem Dildo penetriert und das solange, bis sie blutet. Das macht sie aber erst richtig heiß, denn Blut auf ihrem Körper, besonders auf ihrer Zunge, lässt sie wahnsinnig werden. Nachdem sie sich also mit Blut eingeschmiert hat zückt sie ein Rasiermesser und streichelt sich damit den Körper, bis sie sich letztendlich die Kehle durchschneidet. Das findet Mike zwar nicht so prall, wickelt aber ordentlich weiter. Einen anderen Tag denkt sich Mike, er könnte die DVD mal wieder einlegen und als dies geschieht, oh Wunder, passiert etwas anderes. Unsere Gothic Schnecke ist wieder da und diesmal als Zombiedämon und sie ist nicht alleine, sie hat einen gefesselten Gespielen dabei, der sich seiner Sache nicht so wohl ist. Sie bläst ihm ausgiebig einen, bevor sie sich auf sein Blut stürzt. Das dritte Erlebnis mit der DVD ist dann das skurrilste denn Mike entdeckt plötzlich seinen Kumpel John auf der DVD, welcher von unserer Hauptdarstellerin so richtig geritten wird, bevor sie zu einem Hammer greift. Anschließend muss Mike beobachten, wie sein Kumpel beerdigt wird. Erst jetzt realisiert er, dass es sich bei der DVD um wahre Ereignisse handelt und er was unternehmen muss, doch niemand glaubt ihm. Kann er es schaffen die Slaughter Disc aufzuhalten, bevor der Porno auch ihn selbst zu ihm kommt und ihn tötet?

„Splatter meets XXX“ schreibt die Fangoria und auch andere Horrormagazine berichten Gutes über diesen Crossover-Film. Das Cover ist geil und die Story war es auch. Also ansehen. Zu Beginn wird man erst mal überrascht, denn die anfängliche Clownporno Sequenz ist schon überraschen und ist wirklich sehr skurril, als dann aber die Slaughter Disc zum Einsatz kommt ist der Film wirklich nur noch eines: KRANK! Die Hauptdarstellerin, welche schon in über 100 Erwachsenenfilmen agiert hat, sieht zum Anbeißen aus, nur etwas viel Metal hat sie über den ganzen Körper verteilt. Die Story an sich ist nicht schlecht und entstand schon vor 15 Jahren als Kurzgeschichte mit dem Namen „The Tape“ und war schon lange vor Filmen wie „The Ring“ oder „White Noise“ da, jedoch hätte man die Story noch etwas ausbauen können, so findet man nur sehr wenige Schauplätze im Film wieder und

### DAVID QUITMEYER FILMOGRAPHIE:

#### MAIL ORDER BRIDE

(In Pre-Produktion) Drehbuch /  
Regisseur / Produzent

#### CLOWN PORN: CRIMEWATCH

(In Produktion)  
Drehbuch / Produzent

#### SLAUGHTER DISC (2005)

Drehbuch / Regisseur /  
Produzent

#### CLOWN PORN (The Movie)

(2005) Drehbuch / Produzent





auch die Schauspielerriege ist klein ausgefallen, aber das macht ja noch keinen schlechten Film aus. Und das ist hier auch gar nicht der Fall. Viel mehr Wert wurde hier auf die explizite Darstellung von den Porno und Gewaltszenen gelegt. Die Pornoszenen sind wirklich Hardcore und es wird alles gezeigt, auch wenn meiner Meinung nach die erste Szene mit der Masturbation bis zum Blut etwas zu weit geht. Die Goreszenen sind sehr realistisch in Szene gesetzt und aufgrund des digitalen Looks kommt das ganze noch realistischer rüber. Was dem ganzen aber noch den letzten Schliff verpasst ist die einmalige düstere Musik, welche von Peter Gorritz, einem Mitglied der Gothic Band „The Last Dance“, komponiert wurde. Auch herausragend sind die Make-up Effekte, welche von Catherine Crump umgesetzt wurden und man somit, den perfekten, weiblichen Anti-Helden kreiert hat. Mal ernsthaft wer möchte nicht beim Sex von so einer Schönheit umgebracht werden? Der ganze Film ist ein kranker Trip durch das Splatter und das Porno Genre, welches besonders Fans von den Filmen von Jess Franco oder Andreas Bethmann gefallen wird. Der digitale Look wirkt bei diesem Film auch wie sonst üblich diesen billigen Touch. Der Regisseur David Quitmeyer dreht derzeit schon wieder einen neuen Film, welcher sich wirklich mit dem Thema Clownporno befasst, vorerst solltet ihr euch aber wirklich „Slaughter Disc“ besorgen, der bald auch in Deutschland erscheinen wird. Prädikat: Einfach nur genial krank!

## Die Fluch am Set von Slaughter Disc.

Der Film war mit einer Art Fluch belegt, sagte Regisseur Quitmeyer nach dem Dreh, denn was alles passiert ist sei nicht mehr normal und schon gar nicht mehr als Zufall zu titulieren. Wir haben für Euch eine kurze Zusammenfassung was alles schief gegangen ist und das ist erst der Anfang. Unheimlich!

- ! Jewels Mackenzie hat sich kurz nach dem Vorsprechen den Arm gebrochen.
- ! Der eigentlich geplante Make-Up Artist kündigte zwei Wochen vor Drehbeginn.
- ! Eine Woche bevor der Dreh begann, wurden die Mieter der Wohnung in welcher man drehen wollte hinausgeworfen.
- ! Der Mischer erschien nie wieder nach dem er am ersten Tag gearbeitet hatte.
- ! Wegen einer schlechten Kassette gingen 10 Minuten Filmmaterial verloren. Das Material wurde später nachgedreht.
- ! Das Original Outfit für die Hauptdarstellerin kam nie an, so musste man auf eine Alternative ausweichen.
- ! Die Besitzer des Pornoshops haben Ihre Zusage revidiert so dass man vor einem billigen Blue Screen drehen musste.
- ! Am Tag der Weltpremiere, streikte der Computer und stellte den Film nicht fertig, so muss man den Film in zwei Teilen zeigen und das alles ein paar Minuten vor Beginn der Premiere.





FILM  
DVD  
VIDEO  
BÖRSE

**Dr. Ingrid A. Schuster-Goltz, Hainburger-Str. 22, 60100 Wien,  
Austria** [ingrid.goltz@univie.ac.at](mailto:ingrid.goltz@univie.ac.at), E-Mail: [info@dark.org/~goltz@univie.ac.at](mailto:info@dark.org/~goltz@univie.ac.at)

10.09. Erfurt

17.09. + 10.12. Ludwigsburg

**18.09. + 18.12. Nürnberg**

**25.09. - 11.12. Neu Isenburg**

04.12. Düsseldorf

9:00 - 5:00 U.S. \$2000.400

Zutrittskarte für Erwachsene ab 18 Jahren

**Pilgrende Händler** offerieren auf überfüllenden Verkaufsstellen, die als die neuen und alten Klassiker der Filmwelt, das soziales und politische Programm in Action-, Erotik- und Horrormovie findet man selbstverständlich auch alle anderen Genres, egal ob es sich um die klassischen Zeichentrickfilme aus der Disney-Welt oder um die neuen Komödien handelt. Abgerundet wird das fast unerschöpfende DVD-Programm durch VHS- und Laserdisc-Editionen sowie Merchandising-Artikel, Filmprogramme, um

[www.darkeyespromotion.de](http://www.darkeyespromotion.de)

[www.filmboerse.biz](http://www.filmboerse.biz)

**MVS**  
MEDIA VERTRIEB SCHMITZ

Ihr Medienversand für  
DVD Groß- und Einzelhandel

**MedienWerkstatt Schmitz**  
Friedweg 18  
53819 Walterswil  
Tel. 022541845536  
022541847260  
Fax 022541847259  
E-Mail: [info@mvsfilm.de](mailto:info@mvsfilm.de)

Sie erhalten bei uns DVDs aller bekannten Labels und Genre. Über 10.000 verschiedene Titel auf Lager, unzählige gebrauchte DVDs und VHS ab 3,00 € das Stück mit zahlreichen Raritäten.

Stück mit zahlreichen Raritäten.  
Eine riesige Auswahl an Hardcore DVDs, über 5.000 verschiedene Titel von  
mehr als 50 Labels zu absolut günstigen Preisen sofort lieferbar.  
Merchandising, Filmmagazine, Programmhefte, uvm.

mehr als 50 Labels zu absolut günstigen Preisen sofort lieferbar.  
Movie Maniacs Figuren, Merchandising, Filmmagazine, Programmhefte, uvm.  
kostenloses Informationsmaterial anfordern!

Fordern Sie unser kostenloses Informationsmaterial an!  
(Ausweiskopie erforderlich, Versand ab 18 Jahre!)

Versandservice innerhalb 24 Stunden.

Wir haben kein Ladengeschäft, so dass Sie persönlich bei uns vorbeischauen könnten. Möchten Sie trotzdem einmal in unserem umfangreichen Angebot stöbern, so besuchen Sie uns doch einfach einmal auf einer Filmbörse.

[www.mvsvfilm.de](http://www.mvsvfilm.de)